



II-11216 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

Zl. 353.100/60-I/6/90

22. Mai 1990

An den
Präsidenten des Nationalrats
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 W i e n

5218 IAB

1990 -05- 23

zu 5304 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hofmann und Genossen haben am 28. März 1990 unter der Nr. 5304/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen der Bundesregierung für Salzburg in der laufenden Gesetzgebungsperiode gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welches sind die wichtigsten, in der XVII. Gesetzgebungsperiode vom Bund für Salzburg erbrachten Leistungen?
- 2. Welche Maßnahmen sind in der XVII. Gesetzgebungsperiode in Salzburg noch vorgesehen?"

Diese Anfrage beantworte ich namens der Bundesregierung wie folgt:

Es ist festzuhalten, daß die Anfrage an die Bundesregierung gerichtet ist, obwohl die die Anfragesteller interessierenden Maßnahmen nicht von der Bundesregierung als Kollegialorgan, sondern von den einzelnen Bundesministern als oberste Organe der Vollziehung getroffen wurden. Unbeschadet dieser Tatsache habe ich zur Beantwortung der Anfrage von den einzelnen Ressorts Stellungnahmen eingeholt.

Die Leistungen des Bundes bzw. noch geplanten Maßnahmen in dieser Legislaturperiode für das Bundesland Salzburg werden nachstehend für jedes Ressort getrennt dargestellt.

Zu den Fragen 1 und 2:

BUNDESKANZLERAMT

Im Jahr 1987 richtete die Salzburger Landesregierung zwei Memoranden an die Bundesregierung. Die dazu in Verhandlungen auf Beamtenebene erzielten Ergebnisse wurden von der Bundesregierung und der Salzburger Landesregierung genehmigt.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Einsatz des Landes Salzburg für den Beobachterstatus des Bundes in der ARGE ALP; Finanzierungsbeitrag des Bundes für das Institut für Menschenrechte in der Stadt Salzburg; Erklärungen bzw. Maßnahmen zur Sanierung der Altstadtuniversität, zur Verbesserung des schienengebundenen Nahverkehrs zur Stadt Salzburg, zu Fragen der regionalen Sonderförderungsaktion und der Technologieförderung sowie zu den Kosten für Beschäftigungsinitiativen der Arbeitsmarktverwaltung.

Die Nationalparkförderung für das Gebiet Hohe Tauern betrug in den Jahren 1986 bis 1989 insgesamt S 63,92 Mio, davon kamen (in den Jahren 1987 - 1989) dem Land Salzburg S 25,89 Mio zugute.

Direkte Wirtschaftsförderungen des Bundes (ohne BÜRGES):

Im Rahmen der bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen wurden im Land Salzburg im Zeitraum von 1.1.1987 bis 31.3.1990 227 Investitionsprojekte (Investitionsvolumen S 4.125 Mio) mit einem Förderungsvolumen in Höhe von S 1.703 Mio (Barwert S 354 Mio) unterstützt (siehe Beilage).

- 3 -

Teile des Bundeslandes Salzburg sollen auch in der neuen Gebietsbestimmung für regionale Sonderförderungen (für den Bereich Industrie und Gewerbe) berücksichtigt werden. Das neue Förderungsinstrument "Regionale Innovationsprämie", das die ausgelaufene gemeinsame regionale Sonderförderungsaktion ersetzen wird, wird auch für das Bundesland Salzburg zur Anwendung kommen.

Die Zahlungen aus dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen, Investitionszuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 2 und dem Teilbetrag 3 an die Träger der Krankenanstalten in Salzburg betrugen für das Jahr 1987 S 379,085.952 sowie für das Jahr 1988 S 400,797.530, insgesamt somit S 1.158,969.434.

Die Abrechnungen für das Jahr 1989 erfolgen im Jahr 1990. Die Zahlungen für das Jahr 1990 beruhen derzeit nur auf Schätzungen.

Für den Ausbau der ärztlichen Funknotdienstes in Salzburg wurde im Jahr 1987 ein Betrag von S 1,693.000 und im Jahr 1988 ein Betrag von S 2,947.000 und im Jahr 1989 ein Betrag von S 500.000 geleistet.

Für die Ärzteausbildung wurde im Jahr 1987 ein Betrag von S 1,413.000 und im Jahr 1988 ein Betrag von S 27.000 zur Verfügung gestellt.

Auf dem Gebiet der Prophylaxe hat das Bundeskanzleramt-Gesundheit für den Ankauf von Impfstoffen und Fluortabletten für das Land Salzburg im Jahr 1987 insgesamt S 879.000, im Jahr 1988 insgesamt S 767.000 und im Jahr 1989 insgesamt S 780.000 aufgewendet.

Ferner wurden zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen den anerkannten Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich des Landes Salzburg Förderungen gemäß § 22 SGG im Jahr 1987 in Höhe von S 1,500.000, im Jahr 1988 in Höhe von S 1,000.000 sowie im Jahr 1989 in Höhe von S 1,030.000 gewährt.

- 4 -

Die Subventionen an diverse Vereine mit dem Sitz in Salzburg betrugen im Jahr 1987 insgesamt S 4.000 und im Jahr 1989 insgesamt S 20.000.

Darüber hinaus wurden vom Bundeskanzleramt-Gesundheit noch weitere beträchtliche Mittel für Maßnahmen auf dem Gesundheitssektor eingesetzt, deren betragsmäßige Zuordnung nach Bundesländern aber nicht möglich ist.

Maßnahmen - insbesondere auf den Gebieten der Lebensmittelkontrolle, des Veterinärwesens, des Strahlenschutzes und des Giftwesens - kommen allen Teilen der Bevölkerung sowie allen Ländern und Gemeinden in gleicher Weise zugute.

BUNDESMINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Folgende konkrete Leistungen für das Bundesland Salzburg wurden erbracht:

Abschluß und Inkraftsetzung des modernisierten Abkommens mit der Bundesrepublik über den Kleinen Grenz- und den Ausflugsverkehr.

Ausgaben für kulturelle Veranstaltungen im Ausland mit Wissenschaftern und Künstlern aus Salzburg:

Kalenderjahr 1986	S	460.000
1987	S	564.000
1988	S	562.000
1989	<u>S</u>	<u>503.000</u>
Summe 1986 bis 1989	S	2,089.000
Jänner bis März 1990	S	114.000

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Alle Maßnahmen, die der Wirtschaft dienen und sich auf Gesamt-Österreich beziehen, sind selbstverständlich auch auf das Bundesland Salzburg anzuwenden. Dies gilt beispielsweise für folgende Bereiche:

- Finanzierung von Studien und Untersuchungen sowie Auswertung von deren Ergebnissen.
- Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie der Beratung durch die Wirtschaftsförderungsinstitute der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, aber auch durch die Ämter der Landesregierungen. Hier sei insbesondere auf die Einrichtung der 14-tägigen Aus- und Weiterbildungsseminare für Mitarbeiter lokaler und regionaler touristischer Organisationen hingewiesen.
- Mitwirkung in allen einschlägigen Gremien, insbesondere auf bundesweiter und internationaler Ebene.
- Versorgungssicherung durch Schrottlenkung und Zollbegünstigung.
- Förderung des österreichischen Holzproduktenexports.
- Informationsstelle für Investoren.

Tourismus und Wirtschaftsförderung:

Im Zeitraum 1.1.1987 bis 15.3.1990 sind im Rahmen der Förderungsaktionen (Bürgesaktionen und Fremdenverkehrsaktionen) zur Unterstützung von Vorhaben im Bundesland Salzburg insgesamt 481,245.486,-- Schilling zur Verfügung gestellt worden. Dieser Betrag teilt sich auf die einzelnen Förderungsaktionen wie folgt auf:

	Schilling
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	201,189.450,--
Kleingewerbekreditaktion	26,510.657,--
Existenzgründungsaktion	35,092.562,--
Prämienaktionen im Fremdenverkehr	19,359.030,--
Fremdenverkehrsförderungsaktion des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten	26,945.331,--
ERP-Aktion (Kreditvolumen)	119,000.000,--
ERP-Ersatzaktion	42,060.856,--
Fremdenverkehrsverkaufsförderungsaktion	2,943.600,--
FAG-Aktion	8,144.000,--

Ergänzend ist festzuhalten, daß von dem am 8.2.1984 zwischen dem Bund und dem Land Salzburg abgeschlossenen Abkommen zur gemeinsamen verstärkten Regionalförderung die Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 erfaßt wird. In den bei dieser Aktion ausgewiesenen Förderungsmitteln in Höhe von 201,189.450,-- Schilling sind 15,175.034,-- Schilling, die den erhöhten Regionalförderungsanteil des Bundes aufgrund dieses Abkommens darstellen, enthalten.

Die Förderungsaktionen stehen weiterhin - auch für Vorhaben aus dem Bundesland Salzburg - uneingeschränkt zur Verfügung.

Stärkeförderung:

Im Rahmen der Stärkeförderung wurden folgende Leistungen für Salzburg erbracht:

	Schilling
1987	4,514.992,--
1988	9,056.367,37
1989	10,526.440,43

- 7 -

Für 1990 sind Förderungen in etwa gleicher Höhe wie für 1989 vorgesehen.

Gegengeschäfte:

Im Zuge der Bemühungen, im Zusammenhang mit Ankäufen im Ausland vornehmlich durch das Bundesministerium für Landesverteidigung, aber auch von anderen Bundesdienststellen, mit den ausländischen Lieferanten Verträge für einen wirtschaftlichen Ausgleich des Gegenwerts der Bezüge zu erreichen, konnten im Bundesland Salzburg ansässige Unternehmungen zusätzliche Auslandsaufträge in der Höhe von 29,96 Millionen Schilling verbuchen.

Investoreninformation - Investorenwerbung:

Die im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten eingerichtete Informationsstelle für Investoren erbringt durch ihre Werbe-, Informations- und Vermittlungstätigkeit Serviceleistungen, welche die Ansiedlung wertschöpfungs- und wachstumsorientierter Produktionsbetriebe bezwecken. Die Informationsstelle arbeitet dabei eng mit der Salzburger Betriebsansiedlungsgesellschaft zusammen.

Die Tätigkeit der Informationsstelle fand ihren Niederschlag in der Betriebsgründung bzw. Betriebserweiterung der Firma KACO Elektronik Tamsweg/Lungau.

Die Informationsstelle für Investoren wird auch weiterhin versuchen, potentielle in- und ausländische Investoren anzusprechen.

Gemeinsame Sonderförderungsaktion des Bundes und des Landes Salzburg zur Schaffung industriell-gewerblicher Arbeitsplätze

Diese Aktion hat die Schaffung bzw. Sicherung von industriell-gewerblichen Arbeitsplätzen durch Errichtung oder Erweiterung von Betriebsstätten - in taxativ genannten, strukturschwachen

Regionen - in Produktions- oder Forschungsbetrieben zum Ziel und wird von Bund und Land gemeinsam alimentiert.

Im Rahmen der Aktion (Maximal-Förderung von 100.000,-- Schilling pro Arbeitsplatz), die mit Jahresende 1989 ausgelaufen ist, waren die Regionen Lungau und Oberpinzgau als Fördergebiete ausgewiesen.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden insgesamt 4 Anträge zur Genehmigung empfohlen; hiebei wurde die Arbeitsplatzprämie in einer Gesamthöhe von 9,5 Millionen Schilling vergeben.

In Fortsetzung dieser Aktion ist die Einrichtung einer regionalen Innovations-Prämie vorgesehen, deren Richtlinien sich derzeit in Vorbereitung befinden.

Investitionen für Fernwärmeleitungen, Fernwärmeverzeugungs- und Verteilanlagen:

Im Rahmen dieser Aktion wurden im Zeitraum von 1987 bis 1989 bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 58,7 Millionen Schilling Investitionszuschüsse in Höhe von 4,901.100,-- Schilling gewährt.

Im Jahr 1990 wurden Anträge betreffend die Errichtung von Fernwärmeverteilanlagen, gespeist mit Biomasse, sowie Fernheizleitungen auf Gewährung eines Investitionszuschusses mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von insgesamt rund 45,9 Millionen Schilling eingebracht.

Fernwärmestudien:

Im Jahr 1987 wurde die Erstellung von Fernwärmestudien der Gemeinden Bad Hofgastein, Großarl, Hallein und Dorfbeuern-Michaelbeuern mit insgesamt 974.834,-- Schilling gefördert.

Kleinkraftwerke:

- 9 -

Im Rahmen dieser Aktion konnten im Zeitraum 1987 bis 1989 für die Errichtung von Kleinkraftwerken mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 21,9 Millionen Schilling Investitionszuschüsse in Höhe von 1,6 Millionen Schilling ausbezahlt werden.

Im Jahr 1990 wurden Anträge auf Gewährung eines Investitionszuschusses betreffend die Errichtung von Kleinkraftwerken mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 41,1 Millionen Schilling eingebbracht.

Bergbau:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden aus Mitteln der Bergbauförderung für den Bereich des Landes Salzburg insgesamt 13,0 Millionen Schilling aufgewendet.

Vorhaben zur Sicherung der Versorgung von Betrieben mit heimischen mineralischen Rohstoffen sowie zur Sicherung des Bestandes von Bergbaubetrieben können aus Mitteln der Bergbauförderung auch 1990 unterstützt werden.

Bundeshochbau:

Die im Bereich des Bundeshochbaus für Salzburg erbrachten bzw. vorgesehenen Leistungen sind der Beilage zu entnehmen.

Bundesstraßenbau:

Die im Bereich des Bundesstraßenbaus für Salzburg erbrachten bzw. vorgesehenen Leistungen sind der Beilage zu entnehmen.

Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden vom Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds die nachstehenden Maßnahmen in Gemeinden Salzburgs gefördert:

- 10 -

Für die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen, Gebietsbetreuungen und für die Erstellung eines Nutzungskonzepts flossen insgesamt 2,900.000,-- Schilling an nicht-rückzahlbaren Beiträgen in die Gemeinden Dorfbeuern, Neukirchen am Großvenediger sowie in die Stadt Salzburg.

Den Gemeinden Mattsee und Golling wurden für verkehrsberuhigende Maßnahmen 1,300.000,-- Schilling an nicht-rückzahlbaren Beiträgen und 3,850.000,-- Schilling als Darlehen sowie 577.500,-- Schilling als Zinsenzuschuß zugesichert und ausbezahlt.

Zur Durchführung von beispielhaften Sanierungen vergab der Fonds an die Gemeinden Dorfbeuern, Großgmain, Nußdorf am Haunsberg, Großarl, St. Margarethen im Lungau, Neukirchen am Großvenediger sowie an die Stadt Salzburg insgesamt 14,800.000,-- Schilling an nicht-rückzahlbaren Beiträgen, 14,500.000,-- Schilling als Darlehen sowie 2,025.000,-- Schilling an Zinsenzuschüssen.

Startwohnungen - Starthilfe:

Vom Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds wurde für die Schaffung von 16 Startwohnungen der Kategorie A in der Gemeinde Nußdorf am Haunsberg ein zinsenloses Darlehen in Höhe von 11,238.000,-- Schilling zugesichert.

Weiters gewährt der Fonds für sämtliche in Salzburg mit einem Kostenaufwand von insgesamt 38,706.000,-- Schilling geförderten 55 Startwohnungen bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 6 Startwohnungsgesetz den Startwohnungsmietern auf Antrag Starthilfe bis zur Höhe des Hauptmietzinses, der sich nach der ausbezahlten Förderung berechnet.

Aufgrund der Veränderung der Wohnbauförderung seit 1. Jänner 1988 ist mit Ausnahme der erwähnten Starthilfe eine Vergabe von Stadterneuerungsmitteln bzw. von Darlehen nach dem Startwohnungsgesetz nicht mehr möglich. Dem Wohnhaus-Wiederaufbau- und

- 11 -

Stadterneuerungsfonds bzw. dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds obliegt nur mehr die Abwicklung der bereits zugesicherten Projekte.

Wohnbauforschung:

Seitens der Wohnbauforschung wurden 3 Projekte im Bundesland Salzburg mit nicht-rückzahlbaren Beiträgen in Höhe von 2,044.000,-- Schilling sowie mit Darlehen in Höhe von 3,000.000,-- Schilling gefördert.

BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES

I. ARBEITSMARKTPOLITIK:

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden für das Bundesland Salzburg folgende Aufwendungen getätigt:

	1987	1988	1989
	in Mio S		
Arbeitsmarktförderung			
(arbeitsmarktpolitische Maßnahmen)	156,57	75,93	94,35
Schlechtwetterentschädigung	20,81	19,73	26,46
Arbeitslosenversicherung	877,85	817,24	805,49
darunter:			
Arbeitslosengeld	496,42	449,52	436,94
Notstandshilfe	89,81	76,11	63,53
Sonderunterstützung	21,27	23,66	22,60
Karenzurlaubsgeld	<u>194,67</u>	<u>199,81</u>	<u>212,69</u>
	1.055,23	912,90	926,30

II. VERSORGUNGSRECHT

- 12 -

A) Leistungen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz

Jahr	1987	1988	1989
	in Mio S		
Zuschüsse und Darlehen für Be- hinderte und deren Arbeitgeber	15,353	18,522	21,013
Aufwendungen für geschützte Werkstätten	4,219	5,819	14,840
Förderungen an Verbände und Vereine	0,767	1,907	1,270

B) Leistungen nach dem Kriegsopfer- und Heeresversorgungsgesetz
Versorgungsgebühren

	1987	1988	1989
KOV	235,039	231,856	232,848
HV	3,235	3,603	3,747
Heilfürsorge	4,195	4,349	3,773

C) Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Gewährung von
Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen

Ersatzleistungen, Bestattungs- kostenersätze und sonstiger Aufwand	0,655	0,652	0,683
--	-------	-------	-------

D) Leistungen nach dem Nationalfondsgesetz

	1987	1988	1989
Zuschüsse an Einzelpersonen	0,119	0,121	0,248
Abgeltung der erhöhten Umsatz- steuer bei Lieferungen von Kraftfahrzeugen für Behinderte	1,127	1,261	1,454

E) Sofern Anspruchsberechtigte ihren Wohnsitz in Salzburg haben, werden Leistungen nach dem Opferfürsorgegesetz und dem Kleinrentnergesetz erbracht. Der Aufwand für diese Leistungen

- 13 -

kann aber nicht gesondert angegeben werden, weil er nur für das gesamte Bundesgebiet erfaßt wird.

Grundlage der von der Arbeitsmarktverwaltung im Bundesland Salzburg sowie im gesamten Bundesgebiet gesetzten Aktivitäten ist das jedes Jahr mit den Sozialpartnern erstellte arbeitsmarktpolitische Schwerpunktprogramm, das selbstverständlich regionalspezifische Belange berücksichtigt.

In den arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogrammen der vergangenen Jahre waren jeweils Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsmarktservices, zum zielführenden Einsatz der Instrumente der Arbeitsmarktförderung sowie insbesondere Bemühungen um Personenkreise mit besonderen Beschäftigungsproblemen, wie beispielsweise Frauen, ältere Arbeitskräfte und Langzeitarbeitslose, vorgesehen. Für den Rest der Gesetzgebungsperiode sind ähnliche Schwerpunkte zu erwarten.

Leistungen nach den angeführten Gesetzen werden auch weiterhin erbracht werden. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht geplant.

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Die Leistungen erteile ich, den Beilagen zu entnehmen:

Dazu ist folgendes zu bemerken:

Seite 1 und 2 (Erträge an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben für Länder und Gemeinden):

Eine Gesamtsumme ist auf Seite 2 für die einzelnen Jahre dargestellt.

Seite 3 bis 9:

Sonstige Zuweisungen an die Länder und Gemeinden, gegliedert nach Jahren, wobei für das Jahr 1987 für die Gemeinden im Bundesministerium für Finanzen keine Unterlagen mehr vorhanden sind.

BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurde die Anzahl der für das Land Salzburg systemisierten Richterplanstellen von 87 auf 93, die der systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete beim Landesgericht Salzburg von 88,5 auf 100,5 aufgestockt.

In der Stadt Salzburg, in Seekirchen am Wallersee und in St. Gilgen wurden insgesamt drei weitere Notarstellen errichtet.

Für die Erweiterung und Verbesserung der Einrichtung sowie der maschinellen Ausstattung der Gerichte in Salzburg wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode vom Justizressort insgesamt rund 5,3 Mio S aufgewendet.

Unter Heranziehung von Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten konnten verschiedene Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten an den Gerichtsgebäuden in Neumarkt am Wallersee (2,6 Mio S), Salzburg (2,5 Mio S) und Werfen (0,9 Mio S) durchgeführt werden. In Ausführung stehen derzeit die Generalsanierung des Bezirksgerichts St. Johann im Pongau (4,5 Mio S) sowie verschiedene Sanierungsmaßnahmen bei den Bezirksgerichten Abtenau (2,4 Mio S), Zell am See (2 Mio S), Radstadt (1,2 Mio S) und St. Gilgen (0,7 Mio S). Vor Baubeginn steht eine Aufstockung und Generalsanierung des Bezirksgerichts Hallein, in Planung befinden sich der Ausbau des Dachgeschosses des Landesgerichtes Salzburg, ein Neubau des Bezirksgerichts Tamsweg und ein Umbau der Rudolfskaserne für die Zwecke des Landesgerichts Salzburg.

Die Arbeiten des Bundesministeriums für Justiz für eine Modernisierung des Gerichtsbetriebs durch Umstellung des Grundbuchs auf automationsunterstützte Datenverarbeitung und den Einsatz der automationsunterstützten Datenverarbeitung im zivilgerichtlichen Verfahren sind in Salzburg weit fortgeschritten: Die Umstellung des Grundbuchs wird voraussichtlich noch diese

- 15 -

Legislaturperiode abgeschlossen werden, das zivilgerichtliche Verfahren wird seit Mitte 1988 bei allen Salzburger Bezirksgerichten mit Hilfe der automationsunterstützten Datenverarbeitung geführt.

Zu den Leistungen des Bundes für das Land Salzburg zählen auch die von den Gerichten bewilligten Unterhaltsvorschüsse. In den Jahren 1987 bis 1989 wurden in Salzburg rund 104 Mio S an Unterhaltsvorschüssen für minderjährige Kinder ausgezahlt; im selben Zeitraum wurden 51 Mio S von den Unterhaltsschuldnern hereingebracht.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die wichtigsten erbrachten Leistungen bzw. noch vorgesehenen Maßnahmen ersuche ich, den Beilagen zu entnehmen. Im Sinne der Fragestellung fanden dabei Ressortmaßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens (Beschaffungen, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer, des Personalwesens und der Wohnraumschaffung insoweit Berücksichtigung, als sie für das Bundesland Salzburg bzw. seine Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß im Zeitraum Dezember 1986 bis Februar 1990 aus dem Ressortbereich für das Bundesland Salzburg Aufwendungen in der Höhe von insgesamt rund S 834,304.000,-- (Beilage) getätigt wurden. Was die Höhe der für die laufende Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Ausgaben (Schätzung: rund 232 Mio S) betrifft (Beilage), so ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheeres sowie Personalmaßnahmen nicht berücksichtigt sind, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen jeglicher Prognose entziehen.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Die Leistungen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft für das Bundesland Salzburg ergeben sich aus verschiedensten Förderungsmaßnahmen. Die Daten für das Jahr 1990 liegen zum Teil noch nicht vollständig vor, zum Teil sind sie als vorläufig anzusehen.

Landwirtschaftliche MaßnahmenBereich der pflanzlichen Produktion

<u>geförderte Maßnahmen</u>	<u>Jahr</u>	<u>Fläche in ha</u>	<u>Prämien in S</u>
Raps	1987	15	229.500
	1988	3	34.440
	<u>1989</u>	<u>-</u>	<u>--</u>
Körnererbsen	1987	1	5.000
	1988	2	10.000
	<u>1989</u>	<u>-</u>	<u>--</u>
Ackerbohnen	1987	46	276.000
	1988	19	104.500
	<u>1989</u>	<u>14</u>	<u>63.000</u>
Summe			
Alternativen	1987	62	510.500
	1988	24	148.940
	<u>1989</u>	<u>14</u>	<u>63.000</u>
Kleinalternativen	1987	4	20.800
	1988	-	--
	<u>1989</u>	<u>-</u>	<u>--</u>
Grünbrache	1987	-	--
	1988	-	--
	<u>1989</u>	<u>8</u>	<u>49.200</u>
Pflanzen- und Futterbau			
	1987		10.000
	1988		15.000
	<u>1989</u>		<u>15.000</u>

- 17 -

Flachs	1987	28.400
	1988	81.586
	<u>1989</u>	<u>95.500</u>
Saatgutwirtschaft	1987	20.000
	1988	30.000
	<u>1989</u>	<u>42.300</u>
Pflanzenschutz	1987	103.099
	1988	23.000
	<u>1989</u>	<u>20.000</u>
insgesamt:	1987	66
	1988	24
	<u>1989</u>	<u>22</u>
		692.799
		298.526
		285.000

Gartenbau:

	Schulung und Aufklärung	Beiträge für Pächterbetriebe	Beiträge für Ankauf neuer Lochfolien bzw. Abdeckvliese	Beiträge für energieein- sparende Maßnahmen
1987	25.000,--	---	128.514,--	511.350,--
1988	32.078,50	---	---	348.521--
1989	25.000,--	---	---	223.592,90

Obstbau:

	Schulung und Aufklärung	Entlastung Apfelmarkt
1987	15.000,--	---
1988	15.000,--	---
1989	15.000,--	---

Bereich der tierischen Produktion

	1987	1988	1989
Rinderzucht	1.185.000,--	2.024.000,--	817.000,--
Mutterkuhhaltung	5.382.000,--	6.054.000,--	6.659.000,--
Milchwirtschaft	150.000,--	200.000,--	200.000,--
Schweinezucht	20.000,--	20.000,--	20.000,--

- 18 -

Schafzucht	212.000,--	170.000,--	193.000,--
Pferdezucht	80.000,--	104.000,--	70.000,--
Bienenzucht	40.000,--	846.000,--	726.000,--
<u>Sonstiges</u>	--	--	--
Gesamt	7.069.000,--	9.418.000,--	8.685.000,--

Für 1990 sind Förderungsbeiträge in ähnlicher Höhe wie für 1989 vorgesehen.

Bergbauernzuschüsse

	Bergbauernzuschuß (BBZ)		Vergütung des allgemeinen Absatzförderungsbeitrages (aAFB)	
	Betriebe	Schilling	Betriebe	Schilling
1987:	4.444	39,295.000,--	1.689	11,454.162,--
1988:	4.329	39,580.500,--	1.699	9,114.956,--
1989:	4.480	48,194.500,--	1.680	4,812.926,--
Zw.Su:		127,070.000,--		25,382.044,--
1990 *:	4.480	51,200.000,--	1.680	4,800.000,--
Summe:		178,270.000,--		30,182.044,--

* Schätzung (BBZ - Zone 4,3,2; aAFB - Zone 4 + 3);

Agrarische Operationen

Förderungsgegenstand:

Grünausstattung:

Grundaufbringung zur Sicherung sowie Schaffung von wertvollen Flächen für einen gesunden Landschaftshaushalt und die Ausgestaltung dieser Flächen.

- 19 -

Wegebau zur Aufschließung der neugeordneten FlurÜberweisungen - Agrarische Operationen
in Tausend S

1987	1988	1989	1990	Summe vorl. XVII. Ges. Periode
1,600	1,000	900	1.200	4,700

Verkehrserschließung

Jahr	Bauaufwand Mio S	davon Bundesmittel Mio S	Bauleistung (fiktiv) km
1987	127,8	24,5	50,0
1988	121,1	25,3	46,0
1989	106,9	28,5	39,5
Summe	355,8	78,3	135,5

Für 1990 ist mit einem

Bauaufwand von	92,1 Mio S
davon Bund	22,5 Mio S
Bauleistung (fiktiv)	28,0 km

zu rechnen.

149 zur Zeit laufende Bauvorhaben werden fortgeführt bzw. abgeschlossen.

Mineralölsteuervergütung

1987	34,123.741 S
1988	33,996.449 S
1989	33,736.348 S
1990	voraussichtlich wie 1989

Agrarinvestitionskredite, Agrarsonderkredite und ERP-Kredite

- 20 -

	AIK	Darl.Nehmer
1987	S 160,367.000,--	481
1988	S 154,515.000,--	471
1989	S 180,601.000,--	564

	ASK	Darl.Nehmer
1987	S 7,760.000,--	57
1988	S 10,463.900,--	78
1989	S 5,443.000,--	43

	ERP	Darl.Nehmer
86/87	S 9,000.000,--	1
87/88	S -----	--
88/89	S -----	--
89/90	S -----	--

Die Maßnahmen werden im Rahmen der Kreditaktionen in der laufenden Legislaturperiode fortgeführt.

Förderung für Werbung und Markterschließung bzw. Ausstellungen und Messen:

Hiefür wurden rd. S 970.000,-- aufgewendet.

Für das Jahr 1990 liegen einige Anträge auf Unterstützung der Aufwendungen für diverse Werbe- und Marketingprojekte vor bzw. wurden angekündigt.

Landarbeiter eigenheimbau

Für das Bundesland Salzburg wurden Förderungsmittel des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft in folgender Höhe überwiesen:

1987	S 2,112.451,50
1988	S 835.221,00
<u>1989</u>	<u>S 599.100,00</u>
Gesamt	S 3,546.772,50

- 21 -

Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Für Hochwasserschutz-Sofortmaßnahmen, Instandhaltungs- und reguläre Baumaßnahmen an Bundesflüssen und Interessentengewässern, einschließlich Regulierung Kleiner Gewässer, wurden Bundesmittel in folgender Höhe bereitgestellt:

Bundesflüsse (Ausgaben in Mio Schilling)

1987	45,000
1988	35,000
1989	40,000
1990	43,000 (voraussichtlich)

Internationale Gewässer (einschließlich Kleine Gewässer)

1987	9,100
1988	13,900
1989	12,000
1990	15,000 (voraussichtlich)

Landwirtschaftlicher Wasserbau (Grüner Plan - Ausgaben in Mio Schilling)

1987	1,937
1988	1,500
1989	1,000
1990	1,000 (voraussichtlich)

Forstliche Maßnahmen

Bezüglich der Forstlichen Förderungsmaßnahmen für das Bundesland Salzburg wird auf die Beilage verwiesen.

Wildbach- und Lawinenverbauung

	Wildbach- verbauung	Lawinen- verbauung	Gesamt- summe
1987	112,590.000	7,410.000	120,000.000
1988	89,707.500	5,845.000	95,553.000
1989	101,480.814	11,659.186	113,140.000
1990 (vorauss.)	100,204.000	9,281.000	109,485.000

BUNDESMINISTERIUM FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR

POST- UND TELEGRAPHENVERWALTUNG

Postdienst

Im Interesse einer bestmöglichen Postversorgung wurde bzw. wird laufend an der Verbesserung des Serviceangebots gearbeitet. Während der XVII. Legislaturperiode wurden bzw. werden rund 30 Postämter in neue kundengerechte Räume übersiedelt oder umgebaut bzw. erweitert und modernisiert.

Für die Motorisierung der Landzustellung wurden den Postämtern im Zeitraum 1987 bis 1989 insgesamt 7 Kraftfahrzeuge zugewiesen; für das laufende Jahr ist die Zuteilung von weiteren 2 Kraftfahrzeugen geplant.

Fernmeldedienst

Die Fernmeldeinfrastruktur (Telefon- und Datennetze einschließlich Mobilfunknetz) wurde zur Bewältigung der Verkehrssteigerungen sowie für die Anschaltung weiterer Kunden bedarfsgerecht ausgebaut und modernisiert. Dazu wurde die Aufnahmekapazität der bestehenden Telefonzentralen in den Jahren 1987 bis 1989 um insgesamt 24.272 Hauptanschlüsse (HA) erweitert. Darüber hinaus wurden 21 neue Vermittlungsstellen, 2 davon in der vollelektronischen digitalen Technik OES (Salzburg-Fuggerstraße und Salzburg-Moosstraße mit zusammen 20.000 HA), errichtet.

- 23 -

Die intensiven Ausbaumaßnahmen in allen Fernmeldebereichen - wie z.B. beim Mobilfunk und im digitalen Weitverkehrsnetz - werden auch in den neunziger Jahren fortgesetzt werden. So werden im Jahr 1990 Telefonzentralenerweiterungen um insgesamt 7.850 HA vorgenommen; die stufenweise Einführung der Digitaltechnik wird fortgesetzt. Dazu werden weitere digitale Glasfaser-, Koaxial- und Richtfunksysteme aufgebaut und in das österreichweite digitale Weitverkehrsnetz ("Ö-Netz") eingebunden.

Parallel zu diesen Maßnahmen wurde der leistungsmäßige Ausbau der Ortsnetze stark forciert. Dadurch konnten in der Zeit vom 1. Jänner 1987 bis 31. März 1990 insgesamt 23.038 neue Telefonanschlüsse hergestellt werden. Mit Ende März d.J. gab es in Salzburg 190.794 Telefonanschlüsse.

Von den in der XVII. Gesetzgebungsperiode fertiggestellten kombinierten Bauvorhaben ist die Telefonzentrale Salzburg-Fuggerstraße mit Postamt 5025 Salzburg-Parsch (Baukosten 56 Mio S) besonders zu erwähnen.

Investitionen

Im Zeitraum 1987 bis 1990 wurden bzw. werden für das Bundesland Salzburg folgende Investitionsausgaben getätigt:

Post- und Postautosektor	158 Mio S
Fernmeldesektor	2 995 Mio S
Hochbau	<u>465 Mio S</u>
Summe	3 618 Mio S

ÖSTERREICHISCHE BUNDESBAHNEN

Das Verkehrsangebot sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr wurde bzw. wird laufend unter höchstmöglicher Berücksichtigung der Wünsche der verschiedenen Interessensvertretungen erstellt und den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen angepaßt.

Erwähnt sei hier insbesondere der nahverkehrsgerechte Ausbau des Streckenabschnitts Salzburg Hbf - Golling-Abtenau (Baubeginn 1988, Aufnahme des Taktverkehrs voraussichtlich 1994, Gesamtkosten rund 830 Mio S).

Von den Bauvorhaben der ÖBB in der laufenden Legislaturperiode ist im Bundesland Salzburg insbesondere der Ausbau der Tauernbahn (Strecke Schwarzach-St. Veit - Spittal-Millstättersee) zu nennen. Der Baubeginn erfolgte bereits 1969; Fertigstellung entsprechend der Budgetierung. Die Gesamtkosten der Maßnahmen auf Salzburger Gebiet betragen rund 3 Mrd. S.

1986 wurde mit der Errichtung des Kraftwerkes Uttendorf II begonnen. Die Fertigstellung wird voraussichtlich 1992 erfolgen, die Gesamtkosten betragen rund 1 Mrd. S.

Die Planungen für den Ausbau der Westbahn zwischen Attnang/Puchheim und Salzburg werden von der neu gegründeten Hochleistungsstrecken AG durchgeführt. Eine Machbarkeitsstudie für eine Direktverbindung Salzburg - Wörgl ist in Vorbereitung.

Zur Erleichterung des Umsteigens vom Individual- auf den öffentlichen Verkehr wurden in enger Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften leistungsfähige Park and Ride-Anlagen in Golling-Abtenau, St. Johann im Pongau und Weng errichtet.

In Vorbereitung befinden sich Park and Ride-Anlagen in Seekirchen am Wallersee und Zell am See.

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden von den ÖBB - neben den bereits erwähnten Investitionen - für die Beschaffung von Waren Lieferaufträge in Höhe von rund 205 Mio S an Firmen des Bundeslandes Salzburg erteilt. Die ÖBB haben damit einen weiteren Beitrag zur Sicherung der in Salzburg befindlichen Arbeitsplätze geleistet.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden im Bundesland Salzburg 11 Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von insgesamt rund 5,6 Mio S gefördert.

Die Gesamtherstellungskosten, und somit die Wertschöpfung der österreichischen Bauwirtschaft, betrugen rund 19 Mio S.

BUNDESBUSDIENST

Im Bereich des Postautodienstes wurden bzw. werden in den Jahren 1987 bis 1990 insgesamt 41 Omnibusse neu beschafft.

Auch im Kraftfahrlinienverkehr der ÖBB wurde das Verkehrsangebot erweitert und durch die Beschaffung von 8 modernen Bussen (Gesamtkosten rund 17 Mio S) wesentlich attraktiviert.

Für 1990 ist der Ankauf von 3 weiteren Bussen (Gesamtkosten rund 7 Mio S) vorgesehen.

FÖRDERUNGEN

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden für das Bundesland Salzburg folgende Förderungen gewährt:

9 ERP-Industrie-Normalprogramme	285,10 Mio S
2 ERP-Industrie-Technologie	14,40 Mio S
4 Sonderförderungen Bd./Ld. Lungau	10,50 Mio S
2 Technologieförderungen I	2,52 Mio S
6 Technologieförderungen II	11,70 Mio S

Die bundesweiten Förderungen des ERP-Fonds und des Innovations- und Technologiefonds stehen natürlich auch für das Bundesland Salzburg weiterhin zur Verfügung.

Die gemäß ÖROK-Übereinkommen als struktur- bzw. entwicklungs-schwach eingestuften Regionen Salzburgs werden bei der neuen Regionalförderung, der sogenannten "Regionalen Innovationsprämie", zu den Förderungsgebieten zählen. Innovative Vorhaben von Unternehmen, die in einer oder in mehreren dieser Regionen durchgeführt werden, können im Rahmen dieser Aktion gefördert werden.

Die Richtlinien für die Regionale Innovationsprämie werden in Kürze zwischen dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr und dem Land Salzburg abgeschlossen werden. Die neue Regionalförderungsaktion wird rückwirkend ab 1.1.1990 zunächst für eine Laufzeit von 3 Jahren vereinbart werden.

Da die Regionale Innovationsprämie erst anläuft und die Förderung bzw. zumindest die 2. Tranche einer Förderung erst nach Durchführung der geförderten Investitionen und Nachweis der Förderungsauflagen ausbezahlt wird, wird der Auszahlungsbedarf aus den Förderungen dieser Aktion größtenteils erst in den Folgejahren anfallen.

Für regionale Innovationszentren in Problemgebieten können bei Bedarf zusätzliche Förderungsmittel bereitgestellt werden.

VERKEHRSVERBUND SALZBURG

Seit 1. Juni 1986 ist der Verkehrsverbund Salzburg wirksam.

LOKALBAHN SALZBURG - LAMPRECHTSHAUSEN

Die für die Lokalbahn Salzburg - Lamprechtshausen vom Bund in den Jahren 1987 bis 1989 zur Verfügung gestellten Mittel sind der Beilage zu entnehmen.

Im Jahr 1990 stellt der Bund der Lokalbahn Salzburg - Lamprechtshausen voraussichtlich Mittel in Höhe von 40,4 Mio S zur Verfügung.

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

Die legislativen Aktivitäten, wie z.B. zwei Novellen zum Sonderabfallgesetz, BGBl.Nr. 376/88 und BGBl.Nr. 256/89, das Altlastensanierungsgesetz, BGBl.Nr. 299/89, eine Art. 15a B-VG-Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über den höchstzulässigen Schwefelgehalt in Heizöl, BGBl.Nr. 369/89, das Chemieka-

- 27 -

liengesetz, BGBl.Nr. 326/87 i.d.F. BGBl.Nr. 300/89, das Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen, BGBl.Nr. 380/88, bei dem das Umweltressort maßgeblich mitgewirkt hat und das Smogalarmgesetz, BGBl.Nr. 38/89, kommen allen Teilen der Bevölkerung sowie allen Gemeinden und Ländern in gleicher Weise zugute.

Vom Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds wurden in den Jahren 1987 bis 1989 nachstehende Förderungen gewährt:

Nach dem Umweltfondsgesetz wurden für Salzburger Unternehmen folgende Förderungen zugesagt:

Jahr	Anzahl	Investitionsvolumen	Barwert
1987	4	1,882.000	367.000
1988	31	97,090.000	24,641.000
<u>1989</u>	<u>13</u>	<u>229,713.000</u>	<u>49,608.000</u>
	48	328,658.000	74,616.000

Nach dem Wasserbautenförderungsgesetz wurden in diesem Zeitraum Förderungen für Wasserversorgungsanlagen, Einzelwasserversorgungsanlagen, Abwasserbeseitigungsanlagen, betriebliche Abwasserreinigungsanlagen und Kleinabwasserbeseitigungsanlagen vom Fonds vergeben:

Jahr	Kosten	Förderungen
<u>WVA</u>		
1987	281,730.000	185,538.000
1988	10,780.000	6,155.000
<u>1989</u>	<u>64,270.000</u>	<u>43,821.000</u>
	356,780.000	235,514.000

<u>EWVA</u>		
1987	2,500.000	1,000.000
1988	7,400.000	2,960.000
<u>1989</u>	<u>1,894.000</u>	<u>757.000</u>
	11,794.000	4,717.000

ABA

1987	629,150.000	412,575.000
1988	402,153.000	241,462.000
1989	<u>878,249.000</u>	<u>565,928.000</u>
	1.909,552.000	1.219,965.000

BARA

1987	--	--
1988	91,000.000	54,600.000
1989	<u>9,809.000</u>	<u>7,699.000</u>
	100,809.000	62,299.000

KABA

1987	571.000	228.000
1988	5,692.000	2,277.000
1989	<u>2,200.000</u>	<u>880.000</u>
	8,463.000	3,385.000

Weitere Leistungen für das Land Salzburg:

Meßgeräte im Rahmen der Bundesländergeräteaktion	öS	966.700,--
Nationalpark Hohe Tauern 1987 bis 1989	öS	25,897.950,--

Leistungen aus den Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen:

Aus dem Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen wurden in den Jahren 1987 und 1988 folgende Mittel an das Land Salzburg überwiesen (in Mio S):

Familienbeihilfen	3.355,5
Geburtenbeihilfen	162,7
Schulfahrtbeihilfen	63,3
(Schuljahr 1985/86 und Schuljahr 1986/87)	

- 29 -

Schülerfreifahrten	343,4
(Schuljahr 1986/87 und	
Schuljahr 1987/88)	
Schulbücher	125,0
(Schuljahr 1986/87 und	
Schuljahr 1987/88)	
Familienberatungsstellen	9,0

Bei den Ansätzen für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld, den Mutter-Kind-Paß, die Unterhaltsvorschüsse, die Beiträge zur Schülerunfallversicherung, die Entbindungsbeiträge, den Teilersatz für Aufwendungen für das Wochengeld und die Kosten für die Betriebshilfe (Teilersatz) ist eine bundesländerweise Aufgliederung nicht möglich.

Da für das Jahr 1989 der Bundesrechnungsabschluß noch nicht vorliegt, können über die Leistungen des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen im Jahr 1989 noch keine Angaben gemacht werden.

Förderung der Familienberatung

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden im Bundesland Salzburg 7 Rechtsträger mit 23 Beratungsstellen gefördert:

Hiefür wurden in den Jahren 1987 bis 1989 Mittel in der Höhe von 14,6 Mio S aufgewendet.

Aus Mitteln des Bundesjugendplans wurden in den Jahren:

1987	24,716.000,--
1988	24,716.000,--
1989	24,716.000,--
1990	29,216.000,-- (laut Bundesvoranschlag 1990)
an die österreichischen Jugendorganisationen und an das österreichische Jugendherbergswesen vergeben.	

Eine ziffernmäßige Aufstellung der auf Salzburg entfallenden Anteile ist nicht möglich.

- 30 -

Die weiteren Förderungsmaßnahmen für Einrichtungen der Jugendarbeit sind den angeschlossenen Beilagen zu entnehmen.

Weiters sind folgende Leistungen geplant:

Nationalparkplanung Hohe Tauern

für 1990 ös 13,000.000,--

Die angeführten konkreten Maßnahmen werden auch im Jahre 1990 fortgeführt werden.

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

I. UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN

1) Siehe Beilage

2) Im Zusammenhang mit der EDV-Erstausstattung im Neubau Freisaal der Universität Salzburg und der Errichtung eines voll ausgebauten LAN wurde eine Verstärkung der Zentralressourcen in Form der VAX 8350-Rechenanlage notwendig.

Die jährlichen finanziellen Aufwendungen für die vertraglichen Verpflichtungen und den laufenden Betrieb des Rechenzentrums betrugen 1987 S 1,191.284,--, für 1988 S 2,252.895,--, für 1989 S 2,850.467,-- und für 1990 bisher S 2,074.285,--.

3) Abgeschlossene Baumaßnahmen in der Stadt Salzburg:

Instandsetzung von Räumen im Gebäude Residenzplatz 9 für das
Institut für Kunstgeschichte und Quästur der Universität Salz-
burg;

Sanierung und Umbau der ehemaligen Höheren technischen Bundeslehranstalt am Rudolfskai für Zwecke der Universität Salzburg (gesellschaftswissenschaftliche Institute).

4) Baumaßnahmen in Bau in der Stadt Salzburg:

Instandsetzung und Sanierung des Toskana-Trakts für die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg;

Umbau und Adaptierung weiterer Altstadt-Gebäude in der Kapitelgasse und Kaigasse für die Universität Salzburg;

Sanierung des Institutsgebäudes Akademiestraße 26 der Universität Salzburg.

II. FORSCHUNG

1) Im Bereich der Auftragsforschung ergeben sich für das Bundesland Salzburg folgende jährliche Auftragsvolumina:

1987	1,882 Mio S
1988	4,071 Mio S
1989	2,726 Mio S

2) Eine Detailauswertung der Faktendokumentation der Forschungsförderungen und Forschungsaufträge des Bundes, welche Forschungsförderungen und -aufträge Förderungsempfänger und Auftragnehmer in Salzburg enthält, wird in der Beilage übermittelt.

3) Weiters enthält eine Beilage eine exemplarische Darstellung von im Rahmen der Bund/Bundesländer-Kooperation in den Jahren 1987, 1988 und 1989 vergebenen Projekten der Auftragsforschung.

4) In den Jahren 1986 bis 1988 wurden auf der Baumgartalm bei Mittersill in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg, der Fa. Elin UNION AG, dem Österreichischen Forschungszentrum Seibersdorf und der Almgemeinschaft eine Photovoltaik-Anlage und ein transportables Kleinwasserkraftwerk zur Versorgung einer Almwirtschaft und Bergkäserei errichtet und mit einer mobilen Meßstation ausgestattet. Ein umfangreiches Meßprogramm lief bis Ende 1989. Der gesamte Finanzierungsaufwand seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung betrug 1,15 Mio S.

5) Das TechnoZ Salzburg erhielt einen zweijährigen Forschungsauftrag in der Höhe von S 500.000,-- zur Untersuchung der Bedingungen, der Arbeitsweise bzw. der Erfolge des Technologiezentrums in Salzburg.

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung unterstützt auch den Förderverein des TechnoZ durch einen Mitgliedsbeitrag.

6) Im Schwerpunktbereich Medien- und Kommunikationsforschung wurden im Berichtszeitraum 7 Forschungsaufträge mit einer Gesamtauftragssumme von S 2,270.000,-- (und zwar an das Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg bzw. die Österreichische Gesellschaft für Kommunikationspolitik) vergeben.

7) Im Schwerpunktbereich Softwaretechnologie ist noch in dieser Gesetzgebungsperiode die Vergabe eines (Teil-)Projekts im Rahmen des "ACPC" (Austrian Center for Parallel Computation) in der Höhe von S 1,052.500,-- an das Forschungsinstitut für Softwaretechnologie der Universität Salzburg vorgesehen.

III. DENKMALSCHUTZ

	Gesamtzahl der Vorhaben		Profan- bauten	Sakral- bauten	Summe
Salzburg	1987	54	2,547.517,--	4,587.433,--	7,134.950,--
	1988	55	3,485.626,--	5,322.261,--	8,807.887,--
	1989	57	3,477.711,--	4,736.746,--	8,214.457,--

(Fassadenrestaurierungen und Kleindenkmäler sind nicht enthalten).

IV. BIBLIOTHEKEN

	1987 bis 1989	1990
Salzburg	166,804.246,33	58,428.000,--

Wissenschaftliche Druckschriften wurden mit insgesamt S 680.000,-- gefördert.

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERESPolizeibereich

Zu nennen sind:

Vermehrung der Planstellen
Ankauf von Kraftfahrzeugen
Anschaffung von Fernmeldeeinrichtungen.

Gendarmeriebereich

Für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs der Gendarmerieposten im Bundesland Salzburg (Beschaffung von Verbrauchsmaterialien, Treib- und Brennstoffen, Energiebezügen sowie Instandhaltung von Kraftfahrzeugen) mußten pro Jahr insgesamt 14,200.000,-- S aufgewendet werden.

Folgende Anzahl von Kraftfahrzeugen wurde beschafft:

1987: 34 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	4,644.996,--
1988: 39 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	5,841.182,--
1989: 31 Fahrzeuge mit einem Kostenaufwand von S	<u>4,681.464,--</u>
Summe	S 15,167.642,--

Fernmeldegeräte mit einem Kostenaufwand von S 5,287.311,-- wurden beschafft und zugewiesen.

Weiters wurden bei 11 Dienststellen die Fernsprechanlagen durch Anmietung oder Ankauf erneuert bzw. erweitert. Dafür wurden S 367.700,-- aufgewendet.

Für die Amtsausstattung, den Ankauf von Büromaschinen und von Ausrüstungsgegenständen verschiedener Gendarmerieposten wurden im Ablauf der bisherigen Gesetzgebungsperiode für das Bundesland Salzburg insgesamt rd. S 2,429.500,-- aufgewendet.

In beiden Bereichen wird nach auftretenden technischen und wirtschaftlichen Erfordernissen die Modernisierung der Ausrüstung fortgesetzt.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden mit organisatorischer und finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Inneres in 119 Gemeinden Salzburgs Selbstschutzzentren eingerichtet.

Darüber hinaus wurden dem Land Salzburg für den Auf- bzw. Ausbau des Warn- und Alarmsystems sowie den Hilfs- und Rettungsorganisationen für Investitionen im Bereich des Zivilschutzes finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Im einzelnen wären anzuführen:

a) Finanzielle Unterstützung der Hilfs- und Rettungsorganisationen für die Mitarbeit in den Selbstschutzzentren durch das Bundesministerium für Inneres:

1987:	S 305.251,--
1988:	S 377.225,--
<u>1989:</u>	<u>S 337.555,--</u>
insgesamt:	S 1,020.031,--

=====

b) Mittel des Katastrophenfonds entsprechend der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über den Auf- und Ausbau des Warn- und Alarmsystems (BGBl.Nr. 87/88):

1987:	S 2,907.891,--
1988:	S 2,907.891,--
<u>1989:</u>	<u>S 2,907.891,--</u>
insgesamt:	S 8,723.673,--

=====

c) Mittel des Katastrophenfonds zur Beschaffung von Katastrophen-einsatzgeräten der Feuerwehren:

1987:	S 8,883.702,--
1988:	S 8,430.598,--
<u>1989:</u>	<u>S 8,559.548,--</u>
insgesamt:	S 25,873.848,--

=====

d) Subvention des Bundesministeriums für Inneres für die Feuerwehren:

1987:	S 255.057,60
1988:	S 197.654,40
<u>1989:</u>	<u>S 199.012,80</u>
insgesamt:	S 651.724,80

=====

Die angeführten finanziellen Mittel werden in annähernd gleicher Höhe auch im Jahre 1990 erbracht werden.

Die Erhaltung der in Österreich gelegenen Kriegsgräber des 1. und 2. Weltkriegs obliegt in Ergänzung einer Pflege von anderer Seite aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen dem Bund.

Obwohl für diese Aufgabe beträchtliche Mittel vom Österreichischen Schwarzen Kreuz und vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zur Verfügung gestellt werden, mußten im Jahre 1987 für laufende Pflege und Instandsetzung der vom Bund zu betreuenden Kriegsgräberanlagen in Salzburg S 182.366,90 aufgewendet werden.

Im Jahre 1988 wurden S 180.000,-- für die laufende Instandhaltung benötigt.

In der Zeit vom 5. - 10. September 1988 wurde die Generalversammlung der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen (CIEC) in Salzburg abgehalten, die dem Bund Kosten in der Höhe von S 161.744,92 verursachte.

Im Vorjahr wurden für die Kriegsgräberfürsorge in Salzburg Ausgaben in der Höhe von S 128.345,30 getätigt.

Für 1990 ist zu rechnen, daß die laufende Instandhaltung der Anlagen sowie notwendige Sanierungsmaßnahmen in Salzburg Kosten in der Höhe von ca. S 145.000,-- verursachen wird.

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Folgende Maßnahmen wurden bzw. werden noch gesetzt:

I. SCHULEN

1. Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten wurde für die allgemeinbildenden höheren Schulen in Salzburg im Berichtszeitraum ein Betrag von S 26,549.017,94 aufgewendet.

Für den Betriebsaufwand dieser allgemeinbildenden höheren Schulen wurde ein Betrag von S 117,641.231,18 zur Verfügung gestellt.

In den vorgenannten Zahlen ist vor allem die im Zuge des Neubaus der allgemeinbildenden höheren Schule Salzburg-Itzling notwendig gewordene Neueinrichtung enthalten.

Darüber hinaus werden in Salzburg an 13 Schulstandorten Schulbibliotheken mit einem Gesamtaufwand von bisher jährlich S 1,750.000,-- geführt.

2. Berufsbildende Schulen

Siehe Beilage 1.

3. Schulbau, Schulorganisation

Siehe Beilage 2.

4. Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Bischofshofen

Einrichtung einer Schulbibliothek (als Schulversuch).

- 37 -

5. Für den jährlich erscheinenden "Salzburger Bildungsberater" wurden eine Informationsbroschüre, die insbesondere in der Schüler- bzw. Bildungsberatung Verwendung findet, Druckkostenbeiträge bewilligt, und zwar

1987	S 64.000,--
1988	S 80.000,--
1989	S 81.000,--

6. Schülerbeihilfen

Schuljahr	Betrag	Schüleranzahl
1986/87	S 35,791.722,--	2856
1987/88	S 34,654.674,--	2751
1988/89	S 37,890.135,--	2738

Für das Schuljahr 1989/90 liegen noch keine gesammelten Daten vor.

7. Schulaufsichtsbehörden

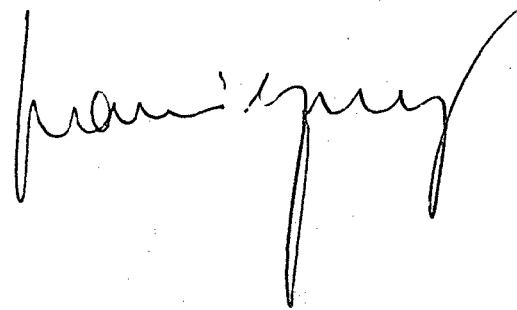
1987: Personalaufwand	S 32,255.647,--
Sachaufwand	S 6,620.846,--
1988: Personalaufwand	S 32,345.563,--
Sachaufwand	S 6,132.040,--
1989: Personalaufwand	S 33,823.461,--
Sachaufwand	S 5,655.366,--
Jänner - März 1990:	
Personalaufwand	S 10,457.857,--
Sachaufwand	S 1,534.145,--
1990: Personalaufwand	S 37,431.000,--
Sachaufwand	S 6,015.000,--

II. ERWACHSENBILDUNG

III. KUNSTFÖRDERUNG

IV. SPORTFÖRDERUNG

Siehe Beilagen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans J. Gruber".

ANLAGEBKA

BUNDESKANZLERAMT
Abteilung IV/3

SALZBURG

Direkte Wirtschaftsförderungen des Bundes
nach Bezirken (ohne BÜRGES)
(1.1.1987 bis 31.3.1990)

	Fälle	Investitions- volumen i n	Förderungs- volumen M i o .	Barwert S
Salzburg (Stadt)	75	732	368	92
Hallein	20	926	282	61
Salzburg-Umgebung	42	1.091	404	83
St. Johann/Pongau	46	722	370	65
Tamsweg	13	125	36	15
Zell/See	31	544	243	40
Salzburg insges.	227	4.125	1.703	354
<u>davon:</u>				
in Regionalför- derungsgebieten*	20	292	111	27

* Regionalförderungsgebiete sind alle Gebiete, wo mindestens eine Regionalförderungsaktion Geltung hat.

Direkte Wirtschaftsförderungen des Bundes nach Förderungsschwerpunkten (ohne BÜRGES)
 (1.1.1987 - 31.3.1990)

	Fälle	Investitions- volumen	Förderungs- volumen	Barwert in Mio. S
--	-------	--------------------------	------------------------	----------------------

Salzburg insges.	227	4.125	1.703	354
------------------	-----	-------	-------	-----

davon:

Regionalförderungen	5	89	11	11
Technologieförderung*	94	963	349	124
ÖKO-Fonds	43	351	225	65
Arbeitsmarktförderung	1	8	8	8
Energie	13	156	75	12
allg. Förderungen**	71	2.886	1.035	134

Die Regionalförderungen setzen sich zusammen:

100.000-S-Aktion***	4	88	11	11
FER	1	1	0,3	0,3

* Beinhaltet Forschungsförderungsfonds, Innovations- und Technologiefonds, Technologieförderungsprogramm 1985 - 1987 und TOP-Fertigungsüberleitung.

** Beinhaltet alle den zuvor genannten Förderungsschwerpunkten nicht zuordenbare Förderungsaktionen (z.B. ERP-Normalverfahren; TOP; Haftungen der FGG usw. sowie die nicht industriell-gewerblichen Förderungsaktionen).

*** Förderungsvolumina inkl. Landesanteile

A

*Beiläge
BIT w. Anq.*

Bundeshochbau:

Im Bereich des staatlichen Hochbaues wurden in den Jahren 1987-1989 für Salzburg rd. 1.825,1 Mio S aufgewendet bzw. sind 642,9 Mio S für 1990 vorgesehen.

Zur Fertigstellung gelangten dabei folgende größere Bauvorhaben:

Salzburg, Aignerstraße, FLD und Finanzämter im Jahre 1987 mit Gesamtbaukosten von 570,0 Mio S.

Salzburg, Itzling, Allgemeinbildende Höhere Schule im Jahre 1989 mit Gesamtbaukosten von 240,0 Mio S.

Salzburg, Rudolfskai, Universität, Fakultät für Geisteswissenschaften im Jahre 1989 mit Gesamtbaukosten in Höhe von 380,0 Mio S.

In Baudurchführung befinden sich zur Zeit folgende größere Baumaßnahmen:

Salzburg, Churfürststraße 1, Residenz, Universität, Juridische Fakultät mit Gesamtbaukosten von 300,0 Mio S.

Saalfelden, Wallner-Kaserne, Wirtschaftsgebäude (Ersatzbau) mit Gesamtbaukosten in Höhe von 40,5 Mio S.

Infolge der fortgeschrittenen Bausaison sind alle größeren Neubeginne bereits in die Wege geleitet.

B

Bundesstraßenbau:Befragte
Befragt

Folgende Leistungen (nur die wichtigsten) wurden in der XVII. Gesetzgebungsperiode für Salzburg erbracht:

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
--------	-------------	----	------	------	------	------

(in Mio. Schilling)

Flachgau

A 1, Vetterbach - Thalgau	15,9	7,1	7,0	0,6	---
A 1, Irlach - Anzenberg	16,0	4,4	2,2	0,2	---
A 1, Salzachbrücke - Knoten Salzburg	17,4	2,3	0,3	0,1	0,1
A 1, Deckenbaulos 2	66,1	33,5	3,3	0,7	---
A 1, Talübergang Zilling	33,5	---	16,6	15,5	0,4
A 1, Knoten Salzburg	92,9	---	0,3	16,5	50,8
B 1, Umf. Neumarkt	170,4	54,7	26,2	4,2	4,3
B 1, Esch	29,8	---	0,6	18,2	5,3

Tennengau

A 10, Salzachbrücke - Niederalm	29,4	2,3	4,9	7,2	0,5
B 162, Voglauerberg	136,4	8,3	5,1	3,8	1,0
B 162, Hangbrücke - Voglauer Klamm	17,4	---	7,8	9,1	0,8
B 166, Schorn 2	43,5	1,7	24,8	4,4	4,0

- 2 -

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
			(in Mio. Schilling)			

Pongau

A 10,	Knoten Pongau	40,5	7,0	1,1	0,5	---
B 99,	Wetterlöcher	67,7	38,3	24,7	2,7	1,6
B 99,	Hangbrücke - Gnadenbühel	12,0	---	0,7	4,7	5,9
B 163,	Penk	13,3	9,8	1,1	---	---
B 163,	Kamlreib	17,2	10,2	1,7	2,4	0,7
B 163,	ODF Altenmarkt	32,3	---	12,6	5,9	6,0
B 163,	Arlerwald	13,2	---	1,1	0,6	8,6
B 164,	Anschluß Bischofshofen	47,8	21,5	5,2	4,3	1,3
B 164,	Karbachalm - Trockenbach	15,7	6,0	0,1	0,3	---
B 164,	Bischofshofen - Grub	187,8	25,6	14,1	1,4	1,0
B 164,	Birgkar - Dachegg	18,8	---	2,6	12,7	4,4
B 167,	Badberg I	47,5	17,4	20,2	0,7	2,2
B 311,	Hohe Mauer	34,2	13,1	17,3	4,1	1,0
B 311,	Umf. Bischofshofen	791,4	41,8	13,7	5,4	0,7

- 3 -

Bdstr.	Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
			(in Mio. Schilling)			

Lungau

B 95, Einöd - Keusching	12,5	---	---	0,3	9,1
B 99, Antonikreuz	29,3	9,2	3,6	0,2	0,2
B 99, Schaidberggalerie	24,7	---	7,1	14,6	1,6

Pinzgau

Straßenmeisterei						
Bruck I + II	20,0	---	---	2,3	12,0	
B 311, Embach - Unterstein	707,2	120,0	70,9	7,8	1,5	
Embach, Sanierung						
alte Straße	12,1	---	---	4,6	3,1	
B 311, Trattenbach	290,0	---	12,7	134,6	108,8	
B 312, Zollamt Steinpaß	24,6	7,7	3,7	0,6	---	
B 312, Kniepaß - Unken	58,0	---	0,2	0,5	2,0	
B 312, Umf. Unken	308,0	---	---	0,2	23,2	

- 4 -

Nachfolgend angeführte Maßnahmen werden in der XVII. Gesetzgebungsperiode in Salzburg noch begonnen:

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Baurate 1990
		(in Mio. Schilling)	

Salzburg-Stadt

B 150, Karolinenbrücke	18,0	9,0
B 155, Liefering	5,0	2,7

Tennengau

A 10, Lärmschutz Puch	2,4	2,3
A 10, Lärmschutz Kuchl/Ost	4,3	4,1
A 10, Lärmschutz Kuchl - Weißenbach 2	5,1	4,9
A 10, Lärmschutz Schwarzbach Ost und West	0,2	0,2
A 10, Lärmschutz Golling / Torren	9,4	0,7
A 10, Niederalm, Instandsetzungen	3,0	3,0
ABM Golling, Glatteis- vorwarnanlage	1,6	1,6
B 166, Raingraben	50,0	6,8
B 166, Teufelsgrabenbrücke	2,6	2,4
B 166, Verschleißbelag Stampfer- brücke, Tuftholz	2,0	2,0
B 166, Sanierung Äußere und Innere Flarnbrücke	1,8	1,5

- 5 -

Bdstr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Baurate 1990
		(in Mio. Schilling)	

Pongau

A 10,	Tenneck - Steinberg	1,3	1,3
A 10,	Grünwandgrabenbrücke	4,0	4,0
A 10,	Talübergang Donnergraben	3,0	3,0
B 146,	Brückensanierung Ennstal	7,0	6,7
B 167,	Klammtunnel - Sanierung	10,7	0,5
	Glatteisvorwarnanlage Radstadt	3,0	2,5

Lungau

B 95,	Keusching	2,5	2,5
B 99,	Oberreithbrücke	3,2	0,5

Pinzgau

B 161,	Mauer Reibhäusl	0,6	0,6
B 168,	Piesendorf/West	0,6	0,6
B 311,	Lärmschutz Magnesitenfeld- siedlung	0,3	0,3
B 311,	Embach - Unterstein	8,6	6,1
B 312,	Radweg - Hallenstein	2,1	1,6
B 312,	Sanierung Hallenstein	4,5	3,2

- 6 -

Zusätzlich wurden von der Sondergesellschaft TAAG folgende Planungsmaßnahmen in Salzburg begonnen.

Bdstr. Bezeichnung	GK	1987	1988	1989	1990
B 311, Umfahrung Zell/See, Planung (TAAG)	71,5	---	---	32,8	13,5
B 311/312, Umfahrung Lofer, Planung (TAAG)	35,5	---	---	15,7	6,0

Tabelle 3

Tabelle 3

Sozialer Bereich

Rechtslage

Programm	Bezeichnung	LAA Stg Erf. 1983	%	LAA Stg Erf. 1989	%	LAA Stg BFG 1990	%
1	ARBEITSMARKTINFORMATION GEH. AMFG	5.180	6,82	6.325	6,70	6.000	5,28
11	GRUNDLAGENARBEITEN	26	0,03	0	0,00	0	0,00
12	INFORMATION	1.764	2,32	3.482	3,69	3.000	2,64
13	EXTERNE SERVICETÄTIGKEIT	0	0,00	0	0,00	0	0,00
14	AMP-EHTW.U. BERATUNGSTÄTIGKEIT GEH. § 18a,b u. § 28c	3.390	4,46	2.843	3,01	3.000	2,64
2	MOBILITÄTSFÖRDERUNG GEH. AMFG	22.290	29,36	34.105	36,15	46.000	40,48
21	ARBEITSMARKTAUSB. GEH. § 19 (1) b	21.269	28,80	33.528	35,54	45.000	39,60
22	FÖRD.D.GEOGR.HOB.U.D.AFB.ANTR.G. § 19 (1)c-k	421	0,55	577	0,61	1.000	0,88
3	ARBEITSBESCHAFFUNG GEH. AMFG	24.408	32,15	18.880	20,01	25.650	22,57
31	KONJ.O.EINZELBETR.BESCH.SCHW. § 27(1) a,d	18	0,02	356	0,38	800	0,70
32	SAISON.BESCH.SCHW. § 27(1)b u. c	4.593	6,05	4.135	4,38	850	0,75
33	LÄNGERFR.BESCH.SCHW. GEH. § 35	13.408	17,66	9.593	10,17	15.000	13,20
34	AMP-MASSNAHMEN GEH. § 39a	0	0,00	0	0,00	0	0,00
35	FÖRD.V.A.SELBSTHILFE F. SGER.BETRIEBEN U.GESELLN.EINRICHTUNGEN	6.389	8,41	4.796	5,08	9.000	7,92
4	LEHRAUSB.U.BERUFSVORB.GEH.AMFG	4.512	5,94	5.025	5,33	5.000	4,40
41	AUSB.I.E.LEHRBERUF GEH. § 19(1)a	470	0,62	518	0,55	500	0,44
42	SONST. AUSBILDUNGSBEIHALFEN GEH. § 19(1)a	855	1,13	950	1,02	1.500	1,32
43	BERUFSVORBEREITUNG F. JUGENDL.GEH. § 19(1)b	3.187	4,20	3.547	3,76	3.000	2,64
5	BEHINDERTE GEH. § 16 AMFG	19.193	25,28	21.657	22,95	30.000	26,40
52	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	14.504	19,10	17.054	18,08	25.450	22,39
53	ARBEITSBESCHAFFUNG	4.642	6,11	4.480	4,75	4.350	3,83
54	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFSVORBEREITUNG	47	0,06	123	0,13	200	0,18
6	AUSLÄNDER GEH. AMFG	330	0,43	355	0,38	1.000	0,88
62	MOBILITÄTSFÖRDERUNG	324	0,43	335	0,36	800	0,70
63	ARBEITSBESCHAFFUNG	0	0,00	0	0,00	0	0,00
64	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFSVORBEREITUNG	6	0,01	20	0,02	200	0,18
8	AUSSTATTUNG GEH. § 26 AMFG	16	0,02	8.000	3,48	0	0,00
80	FREMD SCHULUNGSEINR. GEH. § 26(2)	16	0,02	8.000	3,48	0	0,00
82	EIGENE SCHULUNGSEINR. GEH. § 26(5)	0	0,00	0	0,00	0	0,00
83	WOHNPLATZBESCHAFFUNG GEH. § 26 a	0	0,00	0	0,00	0	0,00
85	KINDERSETREUUNGSBEIHALFE GEH. § 26 b	0	0,00	0	0,00	0	0,00
SUMME	1/15511, AMP-Maßnahmen:	75.929	100,00	94.347	100,00	113.650	100,00
SUMME	1/15521, AMP-Maßnahmen gem. § 39a AMFG:	0	0,00	0	0,00	0	0,00

Tabelle 1.2

in Tausend S

Programm	Bezeichnung	LAA Sb9	;
		Erf. 1987	
1	ARBEITSMARKTINFORMATION GEH. AMFG	4.633	2,96
11	GRUNDLAGENARBEITEN	530	0,34
12	INFORMATION	1.537	0,98
13	EXTERNE SERVICETÄTIGKEIT	0	0,00
14	AMF-ENTW.U. BERATUNGSTÄTIGK.GEH. § 18a,b u. § 28c	2.566	1,64
2	MOBILITÄTSFORDERUNG GEH. AMFG	81.371	51,97
21	ARBEITSMARKTAUSB. GEH. §19 (1) b	80.926	51,69
22	FÖRD.GEOGR.HOB.U.D.AR8.ANTR.6. § 19 (1)c-k	445	0,28
3	ARBEITSBESCHAFFUNG GEH. AMFG	39.752	25,39
31	KONJ.O.EINZELBETR.BESCH.SCHM. § 27(1) a,d	447	0,29
32	SAISON.BESCH.SCHM. §27(1)b u. c	4.120	2,63
33	LÄNGERFR.BESCH.SCHM. GEH. § 35	31.103	19,86
34	AMF-HAFTNAHMEN GEH. § 39a	0	0,00
35	FÖRD.V.A.SELBSTHILFE AUSGER.BETRIEBEN U.GEHEIM.EINRICHTUNGEN	4.082	2,61
4	LEHRAUSB.U.BERUFSVORB.GEH.AMFG	6.348	4,05
41	AUSB.I.E.LEHRBERUF GEH. § 19(1)a	825	0,53
42	SONST. AUSBILDUNGSBEIHILFEN GEH. § 19(1)a	1.604	1,02
43	BERUFSVORBEREITUNG F.JUGENDL.GEH. § 19(1)b	3.919	2,50
5	BEHINDERTE GEH. § 16 AMFG	19.694	12,58
52	MOBILITÄTSFORDERUNG	11.054	7,06
53	ARBEITSBESCHAFFUNG	8.436	5,39
54	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFSVORBEREITUNG	204	0,13
6	AUSLANDER GEH. AMFG	352	0,22
62	MOBILITÄTSFORDERUNG	282	0,18
63	ARBEITSBESCHAFFUNG	0	0,00
64	LEHRAUSBILDUNG U. BERUFSVORBEREITUNG	70	0,04
8	AUSTATTUNG GEH. § 26 AMFG	4.422	2,82
80	FREIHE SCHULUNGSEINR. GEH. § 26(2)	4.422	2,82
82	EIGENE SCHULUNGSEINR. GEH. § 26(5)	0	0,00
83	WOHNPLATZBESCHAFFUNG GEH. § 26 a	0	0,00
85	KINDERBETREUUNGSBEIHILFE GEH. § 26 b	0	0,00
	SUMME 1/1551 ^a , AMF-Maßnahmen:	156.572	100,00
	SUMME 1/1552 ^a , AMF-Maßnahmen gen. § 39a AMFG:	0	0,00

Beilagen

BMF

-1-

Gemeinden	Bqld.	Ktn.	NO.	OO.	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.			
		in	T a u s e n d		S c h i l l i n g						
Ertragsanteile an den gemeinschaftl. Bundesabgaben											
1987	984.977	2,519.523	6,668.213	5,914.570	2,491.781	5,332.830	2,969.815	1,716.254			
1988	1,116.085	2,702.193	7,043.936	6,448.718	2,828.872	5,643.581	3,295.621	1,811.473			
1989	1,064.912	2,733.438	7,208.143	6,498.186	2,720.472	5,582.471	3,273.249	1,900.948			
1990			noch nicht feststellbar								
vorgesehen											
§ 21 FAG Finanzzuweisungen											
1987	19.923	39.598	105.451	93.759	32.665	87.628	43.327	22.537			
1988	20.199	40.146	106.910	95.057	33.117	88.841	43.926	22.849			
1989	21.127	41.991	111.822	99.424	34.639	92.923	45.945	23.899			
1990	23.454	46.615	124.136	110.373	38.453	103.156	51.004	26.531			
vorgesehen											
Zweckzuschuß gem. § 22 (1) z 6 FAG Spielbankgemeinden											
1987	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000			
1988	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000			
1989	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000			
1990	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000			
vorgesehen											

Länder	Bqld.	Ktn.	NO.	OO.	Stg.	Stmk.	Tirol	Vbg.
		in	T a u s e n d		S c h i l l i n g			

Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen
Bundesabgaben

1987	1,773.209	3,735.878	9,918.407	8,980.080	3,387.572	8,107.170	4,517.351	2,416.983
1988	1,865.172	3,936.655	10,415.144	9,419.049	3,560.266	8,553.382	4,520.724	2,575.668
1989	1,840.790	3,936.947	10,389.922	9,416.801	3,566.331	8,526.702	4,569.610	2,564.668
1990					noch nicht feststellbar			

Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben
Summe Länder und Gemeinden

1987	2,758.186	6,255.401	16,586.620	14,894.650	5,879.353	13,440.000	7,487.166	4,133.237
1988	2,981.257	6,638.848	17,459.080	15,867.767	6,389.138	14,196.963	7,816.345	4,387.141
1989	2,905.702	6,670.385	17,598.065	15,914.987	6,286.803	14,109.173	7,842.859	4,465.616
1990					noch nicht feststellbar			

- 3 -

Länder 1987!	Bqld.	Ktn.	NO.	OO.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
			in	T a u s e n d			S c h i l l i n g			
Ertragsanteile f.d. Jahr										
			siehe		Seite					
Spielbankabgabe										
Finanzzuweisungen im Jahr										
EA-Kopfquotenausgleich (§ 20 Abs. 1 FAG)	152.210	75.014	349.583	86.539	-	430.089	-	-	-	1,093.435
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (z 1)	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640
Umweltschutz (z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000
Wohnbauförderung im Jahr	486.466	1,086.684	2,769.325	2,615.590	977.466	2,369.025	1,222.433	663.990	4,468.819	16,659.809
Rückflüsse § 7 WFG	12.699	28.366	72.291	68.279	25.518	61.843	31.926	17.330	116.648	434.900
Anschl. an Fernwärme	474	1.148 ¹⁾	2.860	2.796	1.054 ²⁾	2.668	1.316	758	6.926	20.000
Wohnhaussanierungsgesetz	3.318	8.036	20.020	19.572	7.378	18.676	9.212	5.306	48.482	140.000
Bundes-Sonderwohnbaugesetz	-	2.738	23.929	59.819	14.973	23.063	11.192	8.407	91.698	235.820

¹⁾ Rückzahlung von 21'-- S im Jahr 1987 da nicht benötigt

²⁾ Rückzahlung von 2.108'-- S im Jahr 1987 f. 1983 und 1984

14-

Gemeinden 1988	Bgl. d.	Ktn.	NÖ.	OO.	Sbg:	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe										
	in Tausend						Schilling													
<u>Ertragsanteile f.d. Jahr</u>																				
siehe Seite 1																				
<u>und Spielbankabgabe</u>																				
<u>Finanzzuweisungen im Jahr</u>																				
(<u>§ 20 FAG</u>)																				
Theater- und Orchester- gemeinden (Abs. 2)	-	1.383	1.289	3.236	2.120	4.095	2.158	173	3.546	18.000										
<u>Zweckzuschüsse im Jahr</u>																				
(<u>§ 22 Abs. 1 FAG</u>)																				
Theaterführung (z 1)	-	10.001	9.834	14.692	12.502	16.922	14.579	1.615	19.831	99.976										
Umweltschutz (z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000										
Fremdenverkehr (z 2)	878	5.108	19.755	7.949	992	8.413	4.646	8.071	14.188	70.000										
Personennahverkehr (z 4)	-	3.974	6.865	14.314	8.715	14.772	10.477	-	80.883	140.000										
Bedarfsszuweisungen	-	-	-	322	-	-	-	-	-	322										
Spielbankgemeinden (<u>§ 22 Abs. 1 z 6 FAG</u>)	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	1.000	11.000										
Finanzkraftstärkung	20.199.	40.146	106.910	95.056.	33.117	88.840.	43.926	22.849	114.659	565.705										

- 15 -

Länder 1988	Bgl. d.	Ktn.	NÖ.	OO.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
			in		T a u s e n d		S c h i l l i n g			
Ertragsanteile f.d. Jahr										
siehe Seite 1										
Spielbankabgabe										
Finanzzuweisungen im Jahr										
EA-Kopfquotenausgleich (\$ 22 Abs. 1)										
	156.917	114.604	314.017	156.838	-	431.360	-	-	-	1,173.736
Zweckzuschüsse im Jahr										
(\$ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (z 1)	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640
Umweltschutz (z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000
Wohnbauförderung im Jahr										
§ 22a FAG 1985	456.337	1,024.015	2,604.731	2,468.300	918.948	2,222.097	1,146.332	620.995	4,219.946	15,681.701
VI Abschnitt Art. II z 2 BG 607/87 = Wohn- haussanierungsgesetz	3.792	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	160.000
BSWG	-	6.242	36.668	80.538	18.167	47.768	25.425	9.368	115.725	339.901
Verwertung der Bundes- wohnbaufonds:										
§ 1 BG 373/188 Ver- wertungserlöse	93.678	210.212	534.704	506.697	188.643	456.156	235.321	27.479	866.278	3,219.167
§ 3 BG 373/1988 Rückflüsse	9.142	20.515	52.183	49.450	18.410	44.517	22.966	12.441	84.542	314.166
§ 7 RDG-Bundesfonds	17.005	38.160	97.065	91.981	34.244	82.806	42.718	23.141	157.255	584.373
§ 2 BG 373/1988 Rück- flüsse aus 4. Quartal 1987	1.775	3.983	10.132	9.601	3.575	8.644	4.459	2.416	16.415	61.000

- 6 -

Gemeinden 1989	Bgl. d.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Stk.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
			in	Tausend			S ch i l l i n g			
Ertragsanteile f.d. Jahr										
		siehe	Seite							
Spielbankabgabe										
Finanzzuweisungen im Jahr (§ 20 FAG)										
Theater- und Orchester- gemeinden (Abs. 2)	-	1.445	1.185	3.117	1.965	3.658	2.149	231	4.250	18.000
ÖBB-Gemeinden (Abs. 3)	645	9.045	15.524	14.118	6.512	12.670	7.804	3.090	30.592	100.000
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (z 1)		10.001	9.834	14.692	12.502	16.922	14.579	2.348	19.830	100.708
Umweltschutz (z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000
Främlerverkehr (z 2)	2.945	9.188	13.479	13.724	4.703	7.652	2.893	1.228	14.188	70.000
Personennahverkehr (z 4)	-	3.804	6.323	13.800	9.044	16.430	9.957	-	80.642	140.000
und für Investitionen	-	-	-	18.371	16.783	25.175	19.731	-	146.740	226.800
Bedarfszuweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spielbankgemeinden (§ 22 Abs. 1 z 6 FAG)	-	1.000	1.000	1.000	2.000	1.000	2.000	2.000	1.000	11.000

- 7 -

Länder 1989	Bqld.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe		
			in	T a u s e n d		S c h i l l i n g						
<u>Ertragsanteile f.d. Jahr</u>												
			siehe	<i>Seite 1</i>								
<u>Spielbankabgabe</u>												
<u>Finanzzuweisungen im Jahr</u>												
<u>EA-Kopfquotenausgleich</u> (§ 20 Abs. 1 FAG)	168.430	81.520	344.100	140.986	-	353.397	-	-	-	1,088.433		
<u>Zweckzuschüsse im Jahr</u>												
(§ 22 Abs. 1 FAG)												
<u>Theaterführung (z 1)</u>	-	15.002	-	14.692	12.502	19.865	14.579	-	-	76.640		
<u>Umweltschutz (z 5)</u>	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000		
<u>Wohnbauförderung im Jahr 1990</u>												
<u>§ 1 + § 5 WBF-ZG</u>	465.102	1,037.351	2,654.756	2,504.625	933.431	2,261.608	1,177.846	637.671	4,310.490	15,982.881		
<u>§ 3 WBF-ZG</u>	1.513	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	157.721		
<u>BSWG</u>	-	3.335	51.193	98.268	26.300	58.579	30.235	14.391	145.315	427.616		
<u>Verwertung der Bundeswohnbaufonds:</u>												
<u>§ 5 Abs. 4 BG 301/89</u>												
<u>Bilanzüberschüsse</u>	10.993	24.169	62.744	58.587	21.887	53.278	28.360	16.332	102.399	377.751		
<u>§ 7 RBG 1987</u>	6.568	14.738	37.487	35.524	13.226	31.981	16.498	8.937	60.734	225.692		

-8-

Gemeinden 1990	Bqld.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Stbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
			in	T a u s e n d			S c h i l l i n g			
Ertragsanteile f.d. Jahr										
Spielbankabgabe		siehe		Seite						
Finanzzuweisungen im Jahr										
(§ 20 FAG)										
Theater- u. Orchester- gemeinden (Abs. 2)										18.000
ÖBB-Gemeinden (Abs. 3)										100.000
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (z 1)										
Umweltschutz (z 5)	2.229	4.866	12.608	11.255	4.017	10.548	5.158	2.700	16.619	70.000
Freienderverkehr (z 2)										70.000
Personennahverkehr (z 4)										140.000
und für Investitionen										226.800

- 9 -

Länder 1990	Bgl.	Ktn.	NÖ.	OO.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe
in Tausend Schilling										
Ertragsanteile f.d. Jahr										
siehe Seite										
Spielbankabgabe										
Finanzzuweisungen im Jahr										
EA-Kopfquotenausgleich (§ 20 Abs. 1 FAG)										
	202.691	139.649	407.644	178.247	-	484.840	-	-	-	1.413.071
Zweckzuschüsse im Jahr (§ 22 Abs. 1 FAG)										
Theaterführung (z 1)										
Umweltschutz (z 5)	4.022	6.418	12.560	10.325	5.486	10.861	7.302	3.901	9.125	70.000

-10-

Wohnbauförderung 1990 lt. BVA 1990

Bglđ.	Ktn.	NÖ.	ÖÖ.	Sbg.	Stmk.	Tir.	Vbg.	Wien	Summe	
					in	T a u s e n d	S c h i l l i n g			
§ 1 + § 5 WBF-ZG	509.505	1,137.661	2,903.479	2,734.226	1,020.754	2,477.728	1,265.037	697.952	4,702.449	17,448.792
§ 3 WBF-ZG	3.792	9.184	22.880	22.368	8.432	21.344	10.528	6.064	55.408	160.000
BSWG *)	-	4.000	56.000	108.000	29.000	64.000	33.000	16.000	160.000	470.000
§ 3 BG 301/89	876	1.956	4.992	4.701	1.755	4.260	2.175	1.200	8.085	30.000

*) Schätzung

Beilage B 714 LV

SALZBURG (Dezember 1986 bis Februar 1990)

	öS	Stunden	Bedienstete	Wohnungen
<u>1. Versorgung des Bundesheeres:</u>				
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe etc.)	331,466.000,--			
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	44,957.000,--			
c) Baumaßnahmen	97,464.000,--			
d) Verpflegung	134,463.000,--			
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze der Soldatenheime	225,954.000,--			
	834,304.000,--			
	=====			
<u>2. Assistenzleistungen</u> (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); <u>Hilfeleistungen</u> des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:		152.667		
<u>3. Personalaufnahmen</u>			343	
<u>4. Errichtung von Wohnungen</u> für Ressortangehörige				52

SALZBURG (Schätzung für den Zeitraum März 1990 bis Ende der XVII.GP.)Versorgung des Bundesheeres:

öS

a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe)	81,000.000,--
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	11,000.000,--
c) Baumaßnahmen	53,000.000,--
d) Verpflegung	33,000.000,--
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze der Soldatenheime	54,000.000,--
	<hr/>
	232,000.000,--
	=====

Bundesmittel und Leistungen	SALZBURG			SUMME	
	1987	1988	1989	1987 - 1989	1990 vorgesehen:
Hochlagenauforstung und Schutzwaldsanierung (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	1.329.000,- 128,5 ha	1.633.079,- 148,4 ha	1.569.317,- 142,6 ha	4.931.396,- 419,5 ha	1.877.000,- 92,0 ha
Förderung der Erholungswirkung des Waldes (Wanderwege, Waldlehrpfade, Hinweistafeln usw.)	-	-	108.740,-	108.740,-	80.000,-
Maßnahmen zur Strukturverbesserung (Neuaufforstung, Wiederaufforstung usw.) (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	1.505.000,- 609,4 ha	1.305.750,- 625,9 ha	1.153.245,- 551,8 ha	3.963.995,- 1.787,2 ha	1.346.000,- 732,0 ha
Forstliche Bringungsanlagen und Forstaufschließung (km = kollaudierte Weglänge)	1.755.000,- 23,4 km	1.966.000,- 0,5 km	1.393.000,- 3,8 km	5.114.000,- 27,7 km	1.485.000,- 70,0 km
Forstliches Beratungswesen - LWK	435.000,- 4 Berater	474.150,- 5 Berater	474.150,- 5 Berater	1.383.300,- 5 Berater	474.150,- 5 Berater
Forstliche Aufklärung und Beratung	53.499,-	75.008,-	68.464,-	196.971,-	85.000,-
Forstschutz	-	-	-	-	-
Sanierung geschädigter Wälder	-	-	-	-	-
Ersatzaufforstungen gem. § 18 Abs.3 Forstgesetz 1975 (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	284.043,- 33,0 ha	135.957,- 34,0 ha	-	420.000,- 67,0 ha	-
Anlage von Energieholzflächen (ha = Fläche inklusive Nebenarbeiten)	362.440,- 44,3 ha	92.000,- 2,5 ha	244.000,- 3,3 ha	698.440,- 20,1 ha	1.20.000,- 3,0 ha
SUMME				16.816.842,- 5 221 283.992,-	5.467.150,-

BEILAGE
BMF-Luf.

S A L Z B U R G

1. Landwirtschaftliche Regionalförderung

Im Zeitraum 1987 bis 1989 wurden im Rahmen der Landwirtschaftlichen Regionalförderung, einschließlich Sonderprogramme für Oberpinzgau und Lungau insgesamt S 34,935.000,-- an Bundesmitteln für 1.845 Betriebe eingesetzt.

Davon entfielen auf:

1.1 Landwirtschaftliche Regionalförderung und Sonderprogramme für Oberpinzgau und Lungau

a) Besitzfestigung

Summe 1987:	S 2,937.500,--	128 Betriebe
Summe 1988:	S 4,185.000,--	166 Betriebe
Summe 1989:	S 4,965.000,--	176 Betriebe
 insgesamt:	 =====	 =====
	S 12,087.500,--	470 Betriebe
	=====	=====

b) Umstellung

Summe 1987:	S 4,392.500,--	363 Betriebe
Summe 1988:	S 5,400.000,--	389 Betriebe
Summe 1989:	S 6,275.000,--	410 Betriebe
 insgesamt:	 =====	 =====
	S 16,067.500,--	1.162 Betriebe
	=====	=====

c) Alm- und Weidewirtschaft

Summe 1987:	S 1,835.000,--	37 Betriebe
Summe 1988:	S 2,385.000,--	58 Betriebe
Summe 1989:	S 2,560.000,--	118 Betriebe
insgesamt:	S 6,780.000,--	213 Betriebe

Sonderprogramm Oberpinzgau insgesamt

(Regionalförderungsanteil in obiger Aufstellung enthalten):

- 1987: insgesamt S 1,200.000,-- , davon S 540.000,-- Regionalförderung, S 300.000,-- Güterwege, S 360.000,-- Forstwege.
- 1988: insgesamt S 1,200.000,-- , davon S 770.000,-- Regionalförderung, S 300.000,-- Güterwege, S 130.000,-- Forstwege.
- 1989: insgesamt S 1,200.000,-- , davon S 750.000,-- Regionalförderung, S 300.000,-- Güterwege, S 150.000,-- Forstwege.

Sonderprogramm Lungau insgesamt

(Regionalförderungsanteil in obiger Aufstellung enthalten):

- 1987: insgesamt S 1,200.000,-- , davon S 850.000,-- Regionalförderung, S 200.000,-- Güterwege, S 150.000,-- Forstwege.
- 1988: insgesamt S 1,200.000,-- , zur Gänze in der Regionalförderung verwendet.
- 1989: insgesamt S 1,200.000,-- , davon S 1,050.000,-- Regionalförderung, S 150.000,-- Forstwege.

Schwerpunkte der Förderung waren:

- Neu- und Umbauten von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden;
- Düngersammelanlagen;

- milchhygienische Maßnahmen;
- Bergbauernmaschinen;
- bäuerlicher Fremdenverkehr;
- Aufbau eines Kräuterprojektes im Pinzgau;
- Neubauten und Instandsetzungsarbeiten von Almgebäuden;
- Errichtung von Hofzufahrten.

2. Telefonförderung ländlicher Gebiete

Förderungsausmaß:

Summe 1987:	S 582.730,--	52 Förderungsfälle
Summe 1988:	S 213.034,--	18 Förderungsfälle
Summe 1989:	S 200.094,--	16 Förderungsfälle
 insgesamt:	 S 995.858,--	 86 Förderungsfälle
	=====	=====

3. Innovationsförderung

Summe 1988:	S 48.000,--	1 Gemeinschaft
Summe 1989:	S 367.800,--	3 Betriebe bzw. Gemeinschaften
 insgesamt:	 S 415.800,--	 4 Betriebe bzw. Gemeinschaften

Förderungsmaßnahmen: Getreideaufbereitungsanlage, Errichtung einer Heutrocknungsanlage für therapeutische Zwecke, Flachsrandballenpresse.

Beilage
BII-Off.W.v.

Bundesmittel für Salzburger Verkehrsbetriebe 1987 - 1989
(Lokalbahn Salzburg - Lamprechtshausen)

	1987	1988	1989	in ös Gesamt
Anschlußkosten	1,100.000,00	645.828,10	935.297,40	2,681.125,50
Beförderungssteueräquivalent	233.000,00	---	---	233.000,00
Gütersubventionstarifentsch.	4,390.000,00	9,153.000,00	4,959.333,00	18,502.333,00
mittelfr. Invest-Programm	18,000.000,00	16,750.000,00	16,250.000,00	51,000.000,00
Sozialtarifentschädigung	21,454.307,00	22,891.874,00	19,793.371,00	64,139.552,00
Summe	45,177.307,00	49,440.702,10	41,938.001,40	136,556.010,50

Beilage
BMUOF

ge no. 00001
11/03/88

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1987 VOM BUNDESLAND SALZBURG

SUMME:	FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:	WIDMUNGSZWECK:
10000.00	Chor d. Bundesoberstufenrealgymnasiums (BORG) Salzburg	Konzertfahrt nach Verona
80000.00	Lehen - Jugendzentrum (ARGE Jugend- und Kinderzentrum Lehen)	Einrichtung des Jugendzentrums
40000.00	Musikzug Salzburg - Gnigl	Fertigstellung des Probenlokales (letztmalig)
10500.00	Salzburg Musisches Bundesgymnasium Jugendorchester BG III	Fahrtkostenzuschuß (Straßburg)
15000.00	Sing- und Volkstanzgruppe Jugendferienwerk Salzburg	Dänemarkfahrt 1987
<hr/> <u>155.500,-</u> <hr/>		

Beilage zu Zl. 70 0502/121-Pr.2/90

Seitenr. 00001
06/04/90

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1988 VOM BUNDESLAND SALZBURG

SUMME:

FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:

WIDMUNGSZWECK:

30000.00 Bildungszentrum JUVAVUM

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen im neuen Haus

5000.00 Hallwang Jugendchor

Projekte 1988 (einmalig)

60000.00 Katholische Arbeiterjugend Salzburg

KAJ-Arbeitslosenprojekt:Bildungsarbeit mit arbeitsl.Jugendl.

30000.00 Lehen - Jugendzentrum (ARGE Jugend- und Kinderzentrum Lehen)

Buchprojekt "Animation im Alltag" (einmalig)

125.000,-

Beilage zu Zl. 70 0502/121-Pr.2/90

Seitenr. 00001
06/04/90

FÖRDERUNGEN DES JAHRES 1989 VOM BUNDESLAND SALZBURG

SUMME:

20000.00 Religionspädagogisches Institut der Erzdiözese Salzburg

20000.00 Bildungszentrum JUAVUM

70000.00 Verein Salzburger Jugendinitiativen

FÖRDERUNGSEMPFÄNGER:

WIDMUNGSZWECK:

Tagung "Mit dem Kind im Glauben unterwegs"

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen (letztmalig)

5. Österreichische Jugendtheatertage

110.000,-

Beilage 1
B77.WuF

Betr.: Parlamentarische Anfrage Nr. 5304/J-NR/90
der Abgeordneten Hofmann und Genossen
betrifft Maßnahmen für Salzburg
in der laufenden Gesetzgebungsperiode

Zur Beantwortung der parlamentarischen Anfrage betreffend Maßnahmen für Salzburg wird für die Sektion I wie folgt Stellung genommen.

Zu Punkt 1:

Universität Salzburg

Personalausgaben - finanzges. Ansatz 1/14200 "Universitäten - Personalausgaben"

1987:	300.741.860,- S
1988:	309.836.054,- S
1989:	336.048.609,- S

Anlagen - finanzges. Ansatz 1/14203 "Universitäten - Anlagen"

1987:	49.633.665,- S
1988:	64.812.220,- S
1989:	81.644.472,- S

-2-

Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14207 "Universitäten - Aufwendungen (gesetzl. Verpflichtungen)"

1987:	58.512.165,- S
1988:	60.369.004,- S
1989:	68.969.926,- S

Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14208 "Universitäten - Aufwendungen"

1987:	77.162.652,- S
1988:	83.691.790,- S
1989:	88.192.227,- S

**Hochschule für Musik und darst. Kunst "Mozarteum"
ohne Abteilung X in Innsbruck (Tirol)**

Personalausgaben - finanzges. Ansatz 1/14300 "Kunsthochschulen - Personalausgaben"

1987:	104.067.898,16 S
1988:	106.168.396,97 S
1989:	116.299.364,61 S

Anlagen - finanzges. Ansatz 1/14303 "Kunsthochschulen - Anlagen"

1987:	2.285.747,93 S
1988:	2.256.858,46 S
1989:	4.053.519,97 S

Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14307 "Kunsthochschulen - Aufwendungen (gesetzl. Verpflichtungen)"

1987:	55.170.626,10 S
1988:	62.830.309,21 S
1989:	71.836.427,65 S

Aufwendungen - finanzges. Ansatz 1/14308 "Kunsthochschulen - Aufwendungen"

1987:	17.199.367,87 S
1988:	17.262.592,44 S
1989:	17.451.917,58 S

- 3 -

-3-

Studentenheime und -mensen

	Heime	Mensen
1987:	6.887.000,- S	313.000,- S
1988:	4.984.000,- S	400.000,- S
1989:	7.054.000,- S	450.000,- S
1990 (bis März):	1.600.000,- S	--

Subventionen für die Durchführung wissenschaftlicher / künstlerischer Tagungen und Veranstaltungen sowie für wissenschaftliche / künstlerische Aktivitäten an diverse Vereine und Gesellschaften, 1987 bis 1989 7.015.000,- S

Förderungen im Rahmen der Aktion "Wissenschafter für die Wirtschaft" 262.867,- S

Förderungen im Rahmen des Modellversuches "Wissenschafter gründen Firmen" 493.000,- S

Zu Punkt 2:

Für das Rechnungsjahr 1990 werden die angeführten Ansatzsummen um die zu erwartende Preissteigerung, Bezugserhöhung und um die aus einer allfälligen Erweiterung des Leistungsprogrammes der Universität Salzburg und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg resultierenden Kosten anwachsen.

Die Räumlichkeiten (Unterbringung der Institute für Erziehungswissenschaften und Sportwissenschaften sowie das Schulpraktikum, Universität Salzburg), Akademiestraße 26, werden derzeit neu adaptiert. Um den Lehr- und Studienbetrieb für das Wintersemester

-4-

1990/91 sicherzutellen, wird die Übersiedlung in den Sommermonaten 1990 durchgeführt. Dafür wird ein Betrag von ca. 3 Mio. Schilling benötigt.

Durch die derzeit in parlamentarischer Behandlung stehende Novelle zum Kunsthochschul-Studiengesetz wird eine gesetzliche Grundlage für die Einrichtung eines Kurzstudiums "Musik- und Bewegungserziehung" am Orff-Institut an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg geschaffen.

Die bisher eingebrachten Anträge der Heimträger und der Mensenträger werden nach Maßgabe und im Rahmen der budgetären Bedeckbarkeit erledigt werden.

Bewilligte Subventionsansuchen (diverse Vereine und Gesellschaften), die noch nicht ausbezahlt wurden, liegen derzeit in Höhe von ca. S 4.355.000,- vor. Die Anweisung wird in den nächsten Monaten erfolgen.

Beilag 2

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Abteilung Präs. 6, Ref. b

Faktendokumentation der Forschung in Österreich

**Seit Dezember 1986 von Sektion II vergebene Forschungsprojekte
bis einschließlich Dezember 1989
geordnet nach dem Monat des Vertragsabschlusses
nur für die Postleitzahlengebiete 5000 bis 5999 (Salzburg)**

Stand: 10. April 1990

LFD.NR. FOERDERER
BZW. AUF-
TRAGGEBER EMPFAENGER

PROJEKTTITEL

14022490	BMWF 2/6	FORSCHUNGSGRUPPE MEDIEN UND KOMMUNIKATION SIGMUND HAFFNER-GASSE 18/II 5020 SALZBURG	MODELLVERSUCH COMPUTERUNTERSTUETZTE INHALTSANALYSE FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	222.000 (1)
14022672	BMWF 2/2	LUDWIG BOLTZMANN-INSTITUT FUER HISTORISCHE SOZIALWISSENSCHAFTEN MIRABELLPLATZ 1 5020 SALZBURG	POLITISCHE EMIGRATION UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHER WISSENSTRANSFER AM BEISPIEL MARIA JAHODA FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JAENNER 1990	70.000 (1)
14022691	BMWF 2/2	ORF - SALZBURG NONNTALER HAUPTSTRASSE 49 5020 SALZBURG	AUFKLAERUNGSPROZESS UND REGIONALER RAUM FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	90.000 (1)
14022726	BMWF 2/2	CROLL, GERHARD, UNIV.PROF.DR. MOZARTPLATZ 4 5020 SALZBURG	OESTERREICHISCHE MUSIKERGESAMTAUSGABEN: GLUCK, HAYDN, MOZART, SCHUBERT FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: AUGUST 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: MAI 1989	400.000 (1)
14022763	BMWF 2/4	SALZBURGER TECHNOLOGIEZENTRUM GMBH. JULIUS-RAAB-PLATZ 1 5027 SALZBURG	UNTERSUCHUNG DER BEDINGUNGEN, DIE ARBEITSWEISE BZW. DIE ERFOLGE EINES TECHNOLOGIETRANSFERZENTRUMS IN SALZBURG FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: DEZEMBER 1989	500.000 (1)
14022773	BMWF 2/3	BRANDECKER, HERMANN, DR. A.BREITNERSTRASSE 1 5020 SALZBURG	BUND-BUNDES LAENDER-KOOPERATION SALZBURG: ROHSTOFFFORSCHUNG: HYDROGEOLOGISCHE ERFASSUNG DER TRINKWASSERRESERVEN IM PONGAU FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1987 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	237.454 (1)

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)	
14022776	BMWF 2/2	STRASSER, MICHAELA, UNIV.DOZ.DDR. FRANZISKANERGASSE 2 5020 SALZBURG	DIE ROSENKREUZER		21.948 (1)
			FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: DEZEMBER 1989		
14022854	BMWF 2/7	EDITION OESTERR. MUSIKER MOZARTPLATZ 4 5020 SALZBURG	GLOBALFOERDERUNG, EDITION OESTERR. MUSIKER		400.000 (1)
			FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14166 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1988		
14022678	BMWF 2/6	INSTITUT FUER PUBLIZISTIK UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT, UNIVERSITAET SALZBURG SIGMUND HAFFNERGASSE 18 5020 SALZBURG	MEDIEN-UND KOMMUNIKATIONSKULTUR IN DER 2. REPUBLIK - 3.TEILPROJEKT "ZEITSCHRIFTEN"		490.000 (1)
			FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: FEBRUAR 1990		
14022754	BMWF 2/3	STRASCHIL, HUBERT, DIPL.ING. SCHWARZSTRASSE 10 5400 HALLEIN	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION SALZBURG: ROHSTOFFFORSCHUNG: ERHEBUNG DER TRINKWASSERRESERVEN IM RAUM ST.GEORGEN - BIRMOOS - LAMPRECHTSHAUSEN		305.800 (1)
			FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: NOVEMBER 1989		
14022933	BMWF 2/6	INSTITUT FUER PUBLIZISTIK UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT, UNIVERSITAET SALZBURG SIGMUND HAFFNER-GASSE 18 5020 SALZBURG	EG-BEITRITSFOLGEN FÜR OESTERREICH'S MASSENMEDIEN		252.000 (1)
			FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: JUNI 1989		
14022803	BMWF 2/4	PICHLER, EVA, UNIV.DOZ.DR. PFEIFERGASSE 3 5020 SALZBURG	PSYCHISCHE BEDUERFNISSE KREBSKRANKER UND IHRER ANGEHOERIGEN		609.134 (1)
			FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: APRIL 1990		

LFD. NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023007	BMW F 2/2	MITTERHOFER, ANNEMARIE JOSEF MESSNER-STRASSE 26/4 5020 SALZBURG	FRAUENLEBEN ZWISCHEN 1. UND 2. REPUBLIK FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: APRIL 1989	34.000 (1)
14023004	BMW F 2/5	BAUTECHNISCHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT SALZBURG ALPENSTRASSE 157 5020 SALZBURG	EXPERIMENTELLE BESTIMMUNG VON BIOFILTERKRITERIEN FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: NOVEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: JUNI 1991	600.000 (1)
14023022	BMW F 2/5	TELOS GMBH 271 5090 LOFER	SOLARANLAGE OHNE LADEREGLER FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1988 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: OKTOBER 1989	75.768 (1)
14023055	BMW F 2/3	BAUTECHNISCHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT SALZBURG ALPENSTRASSE 157 5020 SALZBURG	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION SALZBURG: STUDIE IM SALZACHTAL ZWISCHEN WEGEN UND GALLING ZUR BEURTEILUNG MOGLICHER ZUSAMMENHAENGE DER GRUNDWASSERFELDER DES SUEDLICHEN SALZBURGER BECKENS FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: FEBRUAR 1990	135.000 (1)
14023096	BMW F 2/7	EDITION OESTERR. MUSIKER MOZARTGASSE 4 5020 SALZBURG	GLOBALFOERDERUNG, EDITION OESTERR. MUSIKER FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14166 VERTRAGSABSCHLUSS: JAENNER 1989 PROJEKTABSCHLUSS TATSAECHLICH: DEZEMBER 1989	600.000 (1)
14023070	BMW F 2/2	SENATSINSTITUT FUER POLITIKWISSENSCHAFT, UNIVERSITAET SALZBURG MUEHLBACHERHOFWEG 6 5020 SALZBURG	SOZIALE UND INTERNATIONALE VERTRAEGLICHKEIT DER WAA-WACKERSDORF FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: FEBRUAR 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: FEBRUAR 1991	960.000 (1)

SEITE 4

LFD.NR.	FOERDERER BZW. AUF- TRAGGEBER	EMPFAENGER	PROJEKTTITEL	FINANZIERUNGSBETRAG (1)
14023175	BMWF 2/6	INSTITUT FUER PUBLIZISTIK UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT, UNIVERSITAET SALZBURG SIGMUND HAFFNER-GASSE 18 5020 SALZBURG	MEDIENDATENBANK: ENTWICKLUNG UND EVALUIERUNG FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JUNI 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1990	310.000 (1)
14023206	BMWF 2/6	INSTITUT FUER PUBLIZISTIK UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT, UNIVERSITAET SALZBURG RUDOLFSKAI 42 5020 SALZBURG	CHANCEN KLEINSTSTAATLICHER MEDIEN- UND KULTURPOLITIK FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: JULI 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: OKTOBER 1990	416.000 (1)
14022972	BMWF 2/6	INSTITUT FUER PUBLIZISTIK UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT, UNIVERSITAET SALZBURG SIGMUND HAFFNERGASSE 18 5020 SALZBURG	DRITTE WELT - BERICHTERSTATTUNG UND MEINUNGSBILDUNG FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: SEPTEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: MAERZ 1990	80.000 (1)
14023247	BMWF 2/2	SALZBURGER GESELLSCHAFT FUER SEMIOLOGIE AKADEMIESTRASSE 20 5020 SALZBURG	KONZEPTIONELLES DENKEN FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: OKTOBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: OKTOBER 1991	252.000 (1)
14023321	BMWF 2/3	INTERGEO - DR. MUELLER UND DR. WALLNER ROBINIGSTRASSE 26A 5020 SALZBURG	BUND-BUNDESLAENDER-KOOPERATION SALZBURG: ERFASSUNG DER NATURRAEUMLICHEN GRUNDLAGEN DES POSTALMGEBIETS EINSCHLIESSLICH DES HYDROGEOLOGISCHEN NATURRAUMPOTENTIALS, 3. TEIL FINANZGESETZLICHE ANSAETZE: 1/14138 VERTRAGSABSCHLUSS: DEZEMBER 1989 PROJEKTABSCHLUSS LT. VERTRAG: NOVEMBER 1990	330.000 (1)

Beilage 3

Projekte im Rahmen der Bund/Bundesländer-Kooperation *)

SALZBURG

SA6i/87	Trinkwasser St. Georgen	305 800
SA6k/F-87	Hydrogeol. Postalm II	329 960
SA6n/87	Trinkwasser Pongau	231 000
SA6m	Hydrologische Untersuchung Tenneck-Paß Lueg	135 000

*) Unterteilung in sechs Projektgruppen

A: Lagerstättenprojekte

B: Innovation, Recycling, Substitution, Wiederverwertung, Verarbeitung, Abbau, Förderung, Aufbereitung, Verbesserung der Ausbringung, Einsparung

C: Bundesweite Basisaufnahmen, Naturraumpotential, wirtschaftswissenschaftliche Begleitstudien

D: Biogene Rohstoffe und Nahrungsmittelgrundstoffe

E: Energieprojekte

U: Umweltprojekte

BKI UWS

Beilage 1

<u>Mittlere und höhere berufsbildende Lehranstalten</u>	Erfolg 1987		Erfolg 1988		Erfolg 1989		Ausgabenhöchst- beträge 1990	
	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8	Anlagen UT 3	Auf- wendungen UT 8
In Tausend Schilling								
Salzburg								
Technische und gewerbl. Lehranstalten								
	4.604	17.530	6.101	18.222	2.364	18.253	5.248	17.784
Sozialakademien, LA f. Frauen-, Fremdenverkehrs- u. Sozialberufe								
	2.432	10.666	2.857	12.704	3.926	10.983	1.950	9.761
Handelsakademien und Handelsschulen								
	1.398	11.931	973	10.832	4.549	11.105	3.154	11.636
Internat								
	340	4.101	803	3.976	924	4.012	1.500	4.617

Abt. Präs. 12Beilag 2D I E N S T Z E T T E L

Zl. 10.000/44-Parl/90, Anfrage
Nr. 5304/J-NR/90 vom 28.3.1990
betreffend Maßnahmen der Bundes-
regierung für Salzburg in der
laufenden Gesetzgebungsperiode

Zur genannten Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Punkt 1:A. Fertiggestellte Schulbauvorhaben:

Salzburg, AHS Itzling:
Neubau, 960 Ausbildungsplätze, S 240 Mio.

Neumarkt/Wallersee, HBLA für wirt. Berufe:
Neubau, 420 Ausbildungsplätze, S 132 Mio.

Neumarkt/Wallersee, BORG und BHAK:
Generalsanierung, S 20 Mio.

Saalfelden, HTBLA, HBLA für wirt. Berufe:
Zubau, 150 Ausbildungsplätze, S 30 Mio.

B. In Bau befindliche Schulbauvorhaben:

Salzburg, AHS Zaunergasse:
Aus- und Umbau, S 90 Mio.

C. Derzeit in Planung befindliche Schulbauvorhaben:

Hallein, BG und BRG:
Aus- und Umbau, 300 zusätzliche Ausbildungsplätze, S 110 Mio.

. / .

LEISTUNGEN FÜR SALZBURG (BUNDESLAND)

Für Salzburg (Bundesland) erbrachte bzw. erbringt der Bund folgende Leistungen:

1. Höhere Internatsschule des Bundes Saalfelden

Der Bund trug bzw. trägt die Ausgaben für die Einrichtung und Lehrmittel bei Ansatz 1/1271. Diese Aufwendungen betragen in den Jahren 1986 (Dezember) bis 1990 (März) insgesamt S 23,508.000,-- (vergleiche angeschlossene Übersicht!).

Diesen Aufwendungen stehen die Einnahmen aus der Platzgebühr der Schüler in Höhe von insgesamt S 19,577.898,03 für die Jahre 1986 bis 1990 gegenüber (vergleiche angeschlossene Übersicht!).

Somit betragen die finanziellen Leistungen des Bundes, die in der Deckung der Gebarungsdifferenz (Einnahmen - Ausgaben) bestehen, für die XVII. Gesetzgebungsperiode S 3,930.102,--.

In der weiteren angeschlossenen Übersicht sind die Ausgaben der UT 3 (Anlagen) und UT 8 (Anschaffungen) im Detail angeführt. Außerdem trug bzw. trägt der Bund den Lehrerbedarf für den Internatsbereich.

Für bedürftige, vollinterne Schüler gewährte bzw. gewährt der Bund nach der Kriterien des Schülerbeihilfegesetzes 1983 Zuschüsse zur Platzgebühr.

2. Schulversuche mit ganztägiger Organisationsform gemäß § 7 SchOG (Ganztagschule und Tagesheimschule)

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden/werden Schulversuche mit Ganztagschule/Tagesheimschule in folgendem Ausmaß geführt:

a) Öffentliche Schulen (1989/90):

Ganztagschule:	6 Standorte
	37 Klassen
Tagesheimschule:	18 Standorte
	76 Gruppen

b) Privatschulen (1989/90):

Tagesheimschule:	2 Standorte
	19 Gruppen

- 2 -

Im Schuljahr 1989/90 werden an insgesamt 26 Schulen (24 öffentliche, 2 Privatschulen) mit 132 Klassen bzw. Gruppen (bei Tagesheimschulen; davon 113 an öffentlichen, 19 an Privatschulen) Schulversuche mit ganztägiger Organisationsform gemäß § 7 SchOG geführt. (Siehe Übersicht/Beilage 2)

Bei diesen Schulen trägt der Bund den durch die Aktivitäten des Schulversuches (Lernbetreuung und gelenkte Freizeit) entstehenden Mehrbedarf an Lehrerstunden, bei öffentlichen Schulen werden darüber hinaus auch die Lehrerstunden für die Beaufsichtigungszeiten (ungelenkte Freizeit) getragen.

Bei Bundeschulen übernimmt der Bund auch die Kosten eines ev. erhöhten Sachaufwandes.

Beilage 1
Ü B E R S I C H T

Saalfelden	Ausgaben	Einnahmen	Differenz
Dez. 86	726.000,--	477.604,10	- 248.395,90
87	7.193.000,--	5.458.455,93	- 1.734.544,07
88	7.619.000,--	5.775.758,17	- 1.843.241,83
89	6.346.000,--	6.152.407,29	- 193.592,71
I-III/90	1.624.000,--	1.713.672,54	+ 89.672,54
S u m m e	23.508.000,--	19.577.898,03	- 3.930.101,97

Ausgaben: UT 3:

- Dez. 86: Aufschnittmaschine, Anrufbeantworter, Durchlaufspeicher für Geschirrspülmaschine,
 87: Heißluftofen, 2 Schultafeln, Schreibmaschine, Videorecorder, 2 TV Geräte, 3 Demonstrationsgeräte,
 88: Unterrichtscomputer, Physikgeräte und -einrichtung, Chemilaborausstattung, Kopiergeräte, Videorecorder, Kamera-recordserset, Farbfernseher, Kippbratpfanne,
 89: Einrichtung Physik- und Chemielabor, Videoanlage, Stereoanlage, Videorecorder, Farbfernseher, Gewerbekühlschrank, Bodenreinigungsmaschine,
 90: Videoanlage (f. Internat).

UT 8:

- 1988: Unterrichtscomputer, Schulmöbel f. neuen Musiksaal, Einrichtung Chemielabor, Schulmöbel für 2 Klassen, Schülerversuchsgeräte für Physikunterricht, 20 Joka-Liegen.
 1989: Aufsatzschränke und Kleiderschränke, Umbau des Garderobenbereichs, Instandsetzung des Sprachlabors.

Beilage 2SCHULVERSUCHE GTS UND THS IM BUNDESLAND SALZBURG
SCHULJAHR 1989/901. ÖFFENTLICHE SCHULEN1.1. GanztagschuleK l a s s e n

Sonderschule f. schwerstbehinderte Kinder Peter Pfenniger-Str. 45, 5020 Salzburg	14
VS Liefering II, Laufenstr. 50, 5020 Salzburg	3
HS Lehen, Salzburg Stadt, Siebenstätter- straße 34, 5020 Salzburg	8
HS Liefering, Salzburg Stadt, Laufenstr. 49, 5013 Salzburg	8
Polytechn. Lehrgang Hallein, Pingitzerkai 6, 5400 Hallein	3
Polytechn. Lehrgang Salzburg Stadt, Faberstr. 18, 5020 Salzburg	1

1.2. TagesheimschuleG r u p p e n

Allgem. Sonderschule Hallein, Gries- meisterstr. 1, 5400 Hallein	6
Allgem. Sonderschule, 5760 Saalfelden	3
Allgem. Sonderschule I und II, Salzburg- Aighof, Böhm-Ermolli-Straße 1-3, 5020 Salzburg	11
Allgem. Sonderschule Thalgau, Ferdinand Zuckerstätter-Straße 176, 5303 Thalgau	2
HS Badgastein, Hauptschulstr. 327, 5640 Badgastein	12
HS Maxglan I, Pillweinstr. 18, 5020 Salzburg	2
HS Saalfelden-Markt, Almerstr. 4, 5760 Saalfelden	4
Polytechn. Lehrgang, 5441 Abtenau	2
Polytechn. Lehrgang, 5541 Altenmarkt i.Pg.	3
Polytechn. Lehrgang, Kurzgartenstraße 2, 5630 Bad Hofgastein	3
Polytechn. Lehrgang, Gasteinerstraße 11, 5500 Bischofshofen	3
Polytechn. Lehrgang, 5163 Mattsee	3
Polytechn. Lehrgang, 5202 Neumarkt am Wallersee	3

G r u p p e n

Polytechn. Lehrgang, Paris Lodron-Str. 10, 5020 Salzburg	4
Polytechn. Lehrgang, Wagramer Straße 13, 5600 St.Johann im Pongau	4
Polytechn. Lehrgang, Ferdinand Zuckerstätter- Straße 327, 5303 Thalgau	4
Polytechn. Lehrgang Walserfeld, 5071 Wals bei Salzburg	2
Bundesrealgymnasium, Akademiestraße 19, 5020 Salzburg	5

2. PRIVATSCHULEN**Tagesheimschule**

Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare Salzburg-Liefering, Schönleitenstr.1, 5013 Salzburg	12
Privatgymnasium und Oberstufenrealgymnasium der Ursulinen, Aignerstr. 135, 5061 Salzburg-Glasenbach	7

Beilage

II. ERWACHSENBILDUNG

Die wichtigsten aus den Mitteln der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens erbrachten Leistungen für das Bundesland Salzburg sind:

- Salzburger VHS

1987: S 288.000,--
1988: S 272.000,--
1989: S 271.000,--
1990: S 272.000,-- (voraussichtlich)

- Personalförderung aus Mitteln der Aktion "Besch. stellenl. Lehrer i.d. EB"

1987: S 4,158.000,--
1988: S 3,830.000,--
1989: S 3,629.000,--
1990: S 3,830.000,-- (voraussichtlich)

- Institut für EB, Salzburg

1987: S 370.000,--
1988: S 280.000,--
1989: S 300.000,--
1990: S 300.000,-- (voraussichtlich)

- ARGE "Corso"

1987: S 19.000,--
1988: S 76.000,--
1989: S 51.000,--
1990: S 50.000,-- (voraussichtlich)

- Bildungshaus St. Virgil

1987: S 5.000,--
1989: S 20.000,--

- Bildungswerke

1987: S 12.000,--
1988: S 60.000,--
1989: S 10.000,--
1990: S 10.000,-- (voraussichtlich)

Bemerkungen

- Entwicklungsplanung für ein koop.
System der EB in Österreich Regionalisierung
der EB (VHS Salzburg)
 - 1987: S 1,000.000,--
 - 1988: S 1,000.000,--
 - 1989: S 750.000,--
 - 1990: S 545.000,-- (voraussichtlich)
- Internationale Bibliothek für Zukunftsfragen
 - 1988: S 20.000,--
- Förderungen öffentlicher Büchereien
 - 1987: S 572.000,--
 - 1988: S 425.000,--
 - 1989: S 472.000,--
 - 1990: S 450.000,-- (voraussichtlich)

III. KUNSTFÖRDERUNG

1. Im Bereich der bildenden Künste, Ausstellungen, der Musik und darstellenden Künste, der Literatur und des Filmwesens wurde für Salzburg in der laufenden Gesetzgebungsperiode an Einzelpersonen, Institutionen, Vereine, Vereinigungen und Unternehmungen vom Bund S 164,268.500,-- angewiesen.
2. Im Jahre 1990 werden an den in Punkt 1 genannten Personenkreis vom Bund noch Zahlungen in Relation zu den Jahren 1987 - 1989 geleistet werden.

IV. SPORTFÖRDERUNG

1987:

Gem. Saalfelden, Sprungschanze	S 800.000,--
Gem. Krispl, Sportanlage	S 100.000,--
Gem. St. Veit, Sportanlage	S 80.000,--
Gem. Unken, Sportanlage	S 100.000,--
Gem. Bramberg, Sportanlage	S 100.000,--

Bericke

SC Bischofshofen, Sprungschanze	S	200.000,--
USV Leopoldskron-Moos, Sportanlage	S	40.000,--
Jäger- und Schützenverein Abtenau,		
Schießanlage	S	80.000,--
U. Salzburg, Sanierung SA Nonntal	S	100.000,--

1988:Eishalle

Gem. Salzburg		S 1,330.000,--
---------------	--	----------------

Sportanlagen

Gem. Hofgastein	S	100.000,--
Gem. Taxenbach	S	100.000,--
Gem. Gröding	S	100.000,--
Gem. Fuschl	S	50.000,--
Gem. St. Martin	S	50.000,--
Saalfelden, Sprungschanze	S	200.000,--
Sportklub Wald	S	100.000,--
Union Wiessbach	S	70.000,--
USV Leopoldskron	S	60.000,--
SC Bischofshofen, Sprungschanze	S	50.000,--
ARBÖ Radclub	S	30.000,--

1989:Kunsteisbahnen

Gem. Salzburg, Eishalle		S 1,000.000,--
-------------------------	--	----------------

Sporthallen

Gem. Bischofshofen, Ausbau Sporthalle	S	50.000,--
---------------------------------------	---	-----------

Sportanlagen

Gem. Plainfeld, Sportanlage	S	100.000,--
Gem. Köstendorf, Sportanlage	S	100.000,--
Gem. Hallwang, Sportanlage	S	100.000,--
Gem. Fuschl, Sportheim	S	50.000,--
Gem. Taxenbach, Klubheim	S	50.000,--

Gem. Maria Alm, Sportanlage	S	50.000,--
Gem. Gröding, Sportanlage	S	100.000,--
Jäger- u. Schützenverein Abtenau, Schießanl.	S	50.000,--
Sbg. Schachverband, Sportzentrum	S	100.000,--

Über die Vergabe der Sportförderungsmittel 1990 wird erst anlässlich des Koordinationsgespräches mit dem Land Salzburg im Frühjahr 1990 entschieden.